

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1636

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Januar 1636.....	2
<i>Empfang des Abendmahls und Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Erkrankung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Rückkehr des kursächsischen Hauptmanns Samuel Hille mit seiner Kompanie – Besuch durch den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Rückkehr des Lakaien aus Wien.</i>	
02. Januar 1636.....	2
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Schwartzberger und dem Bernburger Amtmann Martin Schmidt – Besserung des Gesundheitszustandes von Börstel.</i>	
03. Januar 1636.....	3
<i>Kirchgang – Korrespondenz.</i>	
04. Januar 1636.....	3
<i>Gerichtsprozess gegen zwei Mörder – Ankunft des Harzgeröder Amtmannes und Obereinnehmers Melchior Loyß.</i>	
05. Januar 1636.....	4
<i>Entsendung von Loyß und des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Leipzig – Anwesenheit des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Abholung der Schwestern nach Köthen – Ausritt – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Januar 1636.....	5
<i>Anhörung zweier Predigten zum Dreikönigstag – Kriegsnachrichten – Amtseinführung des neuen Hofmeisters Hermann Christian Stammer durch Erlach – Korrespondenz – Gespräche mit dem Hofprediger Andreas Winß – Sorge wegen Unruhe unter den Kursächsischen.</i>	
07. Januar 1636.....	6
<i>Bestunde mit den Schwestern – Gespräch mit Schwartzberger – Winß, der frühere Page Hans Albrecht Münchau und der anhaltische Gesamtrat Kaspar Pfau als Gäste.</i>	
08. Januar 1636.....	6
<i>Traum – Abfertigung von Münchau und Pfau – Brand der Ziegelscheune unterhalb der Bernburger Weinberge – Gerichtliche Verurteilung der beiden Mörder – Besuch durch Heinrich Friedrich von Einsiedel – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila aus Ballenstedt.</i>	
09. Januar 1636.....	7
<i>Kriegsnachrichten – Beunruhigung wegen Verletzung der landesfürstlichen Rechte beim jüngsten Strafprozess gegen die beiden Mörder – Korrespondenz – Anwesenheit von Erlach.</i>	
10. Januar 1636.....	9
<i>Zweimaliger Kirchgang.</i>	
11. Januar 1636.....	9
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Annahme des Christian Friedrich von Einsiedel als Page.</i>	

12. Januar 1636.....	10
<i>Abreise von Bila nach Ballenstedt – Geldangelegenheiten – Bericht durch den anhaltisch-dessauischen Sekretär Bernhard Gese – Wirtschaftssachen.</i>	
13. Januar 1636.....	11
<i>Anhörung der Predigt – Gespräch und Essen mit dem anhaltisch-plötzkauschen Hofmeister Curt von Börstel, dem anhaltisch-dessauischen Kammer- und Justizienrat Tobias Hübner, dem anhaltischen Gesamtrat Martin Milag und dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller – Heinrich von dem Werder, Schwartzberger und der Präsident Börstel als weitere Essensgäste – Kriegsnachrichten – Besuch durch Gese – Ankunft von Bruder Friedrich – Entsendung von Schmidt nach Barby.</i>	
14. Januar 1636.....	12
<i>Kriegsfolgen – Abreise von Bruder Friedrich nach Köthen – Verteidigungsvorbereitungen durch Hille – Eroberung von Bernburg durch vier schwedische Regimenter – Hilfsgesuch an den schwedischen Obristen Joachim Christoph von Moltke durch Gemahlin Eleonora Sophia und die Schwestern – Warnung vor Gefährdung der eigenen Person – Beratung mit dem Harzgeröder Amtshauptmann und Hofmeister Hans Ernst von Börstel, Stammer und Schwartzberger – Rückkehr von Bruder Friedrich und der beiden ältesten Schwestern aus Köthen – Sorge um Loyß und Benckendorf.</i>	
15. Januar 1636.....	14
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beschenkung von Moltke und weiterer schwedischer Offiziere – Ankunft des schwedischen Generalmajors Axel Gustafsson Lillie mit einem Regiment – Gespräch mit dem früheren kursächsischen Obristleutnant Bodo von Bodenhausen.</i>	
16. Januar 1636.....	16
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Erkrankung von Erlach – Mitteilungen des schwedischen Obristleutnants Friedrich von Baur – Einquartierung eines Leutnants und von 25 Musketieren auf dem Schloss – Gespräch mit Bodenhausen und Milag – Abreise von Bodenhausen, Hübner, Milag und Dr. Müller nach Dessau.</i>	
17. Januar 1636.....	18
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Kein Begleitschutz für Bruder Friedrich nach Harzgerode – Kontributionsforderung durch den schwedischen Generalleutnant Patrick Ruthven – Geschenk an Ruthven – Besuch durch Baur.</i>	
18. Januar 1636.....	20
<i>Zerstörung der Schlossgrabenbrücke durch die Schweden – Korrespondenz – Besetzung des Schlosses durch 100 Mann unter dem schwedischen Hauptmann Samuel Müller – Abgefangene Post – Streit zwischen Schwartzberger und Stammer – Baur sowie dessen Hauptmann und Leutnant als Abendgäste – Kriegsnachrichten.</i>	
19. Januar 1636.....	21
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Entsendung des Adolf Wilhelm von Krosigk durch die anderen Fürsten von Anhalt an den schwedischen Feldmarschall Johan Banér – Kontributionen – Flucht des Bernburger Bürgermeisters Johann Weyland.</i>	
20. Januar 1636.....	23
<i>Krähenjagd – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Ankunft von Banér – Besuch durch den schwedischen Hauptmann und ehemaligen fürstlichen Kammerjunker Andreas Napierski.</i>	
21. Januar 1636.....	26

Vierter Geburtstag des Sohnes Erdmann Gideon – Abschiedsgeschenke an den schwedischen Leutnant Lützow und Müller – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Abzug von Banér – Entsendung des Präsidenten Börstel zu Banér – Kontributionen – Hilfsgesuch der Gemahlin an Banér – Schwedische Schutzbriefe nur für alle anderen Fürsten von Anhalt – Gespräch mit Müller – Abschrift eines Befehls von Banér an den Obristen Matthias von Jeswitzky vom 17. Januar – Ausrüstung von Müller mit Munition – Beleidigung von Schmidt durch Baur.

22. Januar 1636.....	30
<i>Traum – Bedeutung von Träumen – Argumente gegen weitere Kontributionsforderungen an die Stadt Bernburg – Begnadigung eines der verurteilten Mörder – Kriegsfolgen – Gespräch mit Müller – Rückkehr von Stammer – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Börstel.</i>	
23. Januar 1636.....	33
<i>Kriegsnachrichten – Kontribution – Schwedischer Rittmeister Rotsack als Abendgast – Ankunft von Pfau.</i>	
24. Januar 1636.....	33
<i>Anhörung der Predigt – Beratungen mit Börstel und Pfau – Kriegsnachrichten – Vorsichtsmaßnahmen durch Müller.</i>	
25. Januar 1636.....	34
<i>Entsendung von Pfau zu Banér durch Fürst August – Kriegsnachrichten – Neue heimliche Pläne.</i>	
26. Januar 1636.....	34
<i>Abtransport des schwedischen Gepäcks nach Halle (Saale) – Gespräch mit Milag – Verärgerung von Müller über nicht hinreichende Getränkeversorgung auf dem Schloss – Kriegsnachrichten – Verteidigungsvorbereitungen durch Müller.</i>	
27. Januar 1636.....	35
<i>Ankunft des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Müller – Angst der Gemahlin.</i>	
28. Januar 1636.....	36
<i>Gestriger Sturm – Gespräch mit Müller – Kontribution – Kriegsfolgen.</i>	
29. Januar 1636.....	37
<i>Kriegsnachrichten – Wiederholte Verpflichtung von Müller zur Verteidigung des Schlosses durch Banér – Abschrift des ersten schriftlichen Befehls von Banér an Müller vom 27. Januar – Gründe für die militärische Unhaltbarkeit des Schlosses – Starker Wind – Drohender Absturz der Zugbrücke in den Schlossgraben – Gespräch mit Müller – Kontribution – Belagerung des Schlosses und Einnahme des Vorwerkes durch den kursächsischen Obristen Karl von Bose am Abend – Ankunft von Lillie in der Stadt.</i>	
30. Januar 1636.....	42
<i>Abzug der kursächsischen Belagerer – Lob für Bose, den kursächsischen Obristleutnant Andreas Unger und Müller – Zuneigung des jüngsten Sohnes Erdmann Gideon gegenüber Müller – Gestrige Kämpfe – Gespräch von Börstel und Schwarzenberger mit Lillie – Kriegsnachrichten – Mitteilung von Lillie an Müller – Korrespondenz – Regenbögen und Stürme.</i>	
31. Januar 1636.....	45
<i>Anhörung der Predigt – Abgefangene Post – Kriegsfolgen – Abschrift des zweiten Haltebefehls von Banér an Müller vom 29. Januar – Besuch durch den schwedischen Hauptmann Heinrich Adolf von Calchum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erlach, Einsiedel und der Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgäste – Rat zur Flucht durch Börstel – Rückkehr von Bila.</i>	

Personenregister.....	48
Ortsregister.....	50
Körperschaftsregister.....	51

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Januar 1636

[[26v]]

<ı ⊕> ♀ den 1^{sten}: Januarij, anno¹ 1636 a Nato Salvatore Domino nostro Iesu Christo²: Quod
(tandem aliquando) fœlix faustumque sit?³

Jch habe heütte viel vnlust vndt verdruß gehabt, dieweil sich alles krebsgängig angelaßen. Jedoch haben wir der predigt vndt Christlichen communion am heüttigen NewenJahrstage andächtig beygewohnet, alhier in der kirche vorm berge⁴ zu Sankt Ægidij.

Nachmittags wieder predigt gehöret.

Trawrige schreiben vom Gehring⁵ zu Leiptzig⁶ wegen besorgenden⁷ falliments⁸, dont Dieu me vueille benignement preserver⁹.

Der Præsident Börstel¹⁰ hat das podagra¹¹ bekommen. Gott beßere den bösen zustandt.

Capitän¹² hille¹³ ist mitt *Seiner compagnie* wieder herkommen.

Schwarzberger¹⁴ mein gast gewesen.

Der lackay ist von Wien¹⁵ wiederkommen, mitt schreiben von *Johann Löw*¹⁶ vndt vom Veitt Bernhardt¹⁷, auch ezlichen pfirsich [[27r]] kern, plutzer, vndt melonenkern, auß der Stewermark¹⁸ mais me laissent encores en peine, <a cause de mon argent.>¹⁹

02. Januar 1636

1 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

2 Jesus Christus.

3 *Übersetzung*: "von unserem geborenen Herrn Erlöser Jesus Christus: das (endlich einmal) glücklich und günstig sei?"

4 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

5 Göring, Johann Joachim (1599-1638).

6 Leipzig.

7 besorgen: befürchten, fürchten.

8 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.

9 *Übersetzung*: "vor dem Gott mich gütig bewahren wolle"

10 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

11 *Übersetzung*: "Fußgicht"

12 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

13 Hille, Samuel.

14 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

15 Wien.

16 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

17 Bernhardt, Veit.

18 Steiermark, Herzogtum.

19 *Übersetzung*: "wobei er mich wegen meines Geldes noch in Sorge läßt."

h den 2. Januarij²⁰. x x

Antwort vom Mitzschlaf²¹, assèz rude²².

Conversatio²³ mitt noirmont²⁴, vndt dem Amtmann²⁵.

Mitt dem præäsidenten²⁶ soll es sich beßern.

03. Januar 1636

o den 3^{ten}: Januarij²⁷.

Wiederumb zur kirchen, dem Gottesdienst beyzuwohnen.

Schreiben von Plötzka²⁸, vndt der alten Pfaltzgräfin²⁹ zu hilpoltstajn³⁰.

04. Januar 1636

o den 4. Januarij³¹. x

Als die zween vbelthäter von Peißem³² vmb ihrer Mordtthaten vndt dieberey willen, haben sollen abgethan³³ werden, haben sie vor öffentlichem gericht, wie man in procinctu³⁴ gewesen, den stab zu brechen, alles wieder gelaügnert, vndt gesagt, Es würde der hohen Obrigkeit eine schwehre verantwortung obliegen, daß man von den schuldigen geldt nehme, von den vnschuldigen aber das leben nehmen wollte. Man hat Sie derowegen wieder ins gefängnuß geführt, vndt wirdt aufs newe müßen wieder nach vrtheil vndt [[27v]] recht schicken, weil Sie negiren was Sie zuvorn gestanden, vndt darzu noch die hohe Obrigkeit, einiger injustitz³⁵ beschuldigen wollen.

Jch hatte sonsten schon (weil das ius moderandj poenam seu mitigandj³⁶, dem Summo Principj³⁷ incumbirt³⁸, vndt der vornehmsten regalien eines ist) in betrachtung der heiligen tage, beschehener

20 *Übersetzung*: "des Januars"

21 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

22 *Übersetzung*: "ziemlich grob"

23 *Übersetzung*: "Gespräch"

24 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

25 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

26 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

27 *Übersetzung*: "des Januars"

28 Plötzkau.

29 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

30 Hilpoltstein.

31 *Übersetzung*: "des Januars"

32 Peißen.

33 abtun: aburteilen und hinrichten.

34 *Übersetzung*: "im Begriff"

35 Injustiz: Ungerechtigkeit.

36 *Übersetzung*: "Recht, die Strafe zu mäßigen oder zu mildern"

37 *Übersetzung*: "höchsten Fürsten"

intercessionen³⁹, vndt anderer circumstantzien⁴⁰, verwilliget, (non sans desdaing de ceux qui veulent enjamber sur mes droicts de souveraineté⁴¹) daß sie mitt dem schwertt gerichtett, vndt darnach aufs radt geleet werden sollten. Diese gnade aber wirdt ihnen numehr vmb ihrer halstarrigkeit willen, nicht zu statten kommen. Imputent sibj: ipsis.⁴²

Melchior Loyß⁴³, ist beschriebener⁴⁴ maßen, anhero⁴⁵ kommen.

05. Januar 1636

σ den 5. Januarij⁴⁶.

habe me[in]en raht Melchior Loyß⁴⁷, mitt Thomaß Benckendorf⁴⁸ Secretario⁴⁹ naher Leiptzig⁵⁰ fortgeschickt, Gott geleitte Sie, vndt gebe mir glücklichen progreß:

Marschalck⁵¹ alhier⁵² gewesen, wie auch Gibichenstein⁵³, welcher die Schwestern⁵⁴ naher Cöthen⁵⁵ abgeholt.

[[28r]]

Nachmittags hinauß spatziren geritten.

Zeitung⁵⁶ daß der Churfürst⁵⁷ sich retirire auf Wittemberg⁵⁸ zu, vndt von den Schweden⁵⁹, stargk verfolgt werde.

38 incumbiren: obliegen.

39 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

40 Circumstanz: Umstand.

41 *Übersetzung*: "nicht ohne Geringschätzung derjenigen, die über meine Oberherrschaftsrechte hinwegschreiten wollen"

42 *Übersetzung*: "Sie mögen es sich selbst zuschreiben."

43 Loyß, Melchior (1576-1650).

44 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

45 Bernburg.

46 *Übersetzung*: "des Januars"

47 Loyß, Melchior (1576-1650).

48 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

49 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

50 Leiptzig.

51 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

52 Bernburg.

53 Giebichenstein, Christoph von.

54 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

55 Köthen.

56 Zeitung: Nachricht.

57 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

58 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

59 Schweden, Königreich.

06. Januar 1636

☿ den 6. Januarij. Trium Regum⁶⁰ fest.

Am heüttigen fest der heyden weyhnachten, zur kirchen, predigt angehört, <zweymal.>

*Zeitung*⁶¹ daß es dem Churfürsten⁶² vbel gehe, in dem er sich auf Wittemberg⁶³ retiriren muß, vndt dieses vnser Fürstenthumb⁶⁴ wegen einquartirungen vndt durchzüge große gefahr außzustehen, wiewol man zur composition⁶⁵ gute hofnung. Der Churfürst soll an seiner Tafel auf weyhnachten, erstlich <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶> covent⁶⁷, hernachmalß endlich lautter waßer <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁸> haben müßen auftragen vndt seinen offizirern <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁹> (auß noht,) schencken laßen.

herman Christian Stammer⁷⁰, hat heütte der Marschalck Burkardt von Erlach⁷¹, in meinem Nahmen, zum hofmeister der hofpursche vndt allen hofdienern, wie bräuchlich vorgestellet, Gott gebe mir großes glück vndt erwüntzschten succeß⁷², in diesem vorhaben.

[[28v]]

Ein schreiben von den gesampten herrenvettern⁷³, vndt meinem bruder⁷⁴ bekommen, darinnen Sie das pactum familiae⁷⁵ verglimpfen⁷⁶, vndt den vorbehaltt, ihrer meynung nach, außlegen wollen, <mich einzuschlummern.>

Allerley conversirt, mitt dem hofprediger Andrea Winsio⁷⁷, sejne capacitet admirirende⁷⁸, das da er <selber> vermeint, ein dorfpfarrer, sollte, wegen leibesschwachheit des cappellans⁷⁹, die Nachmittagspredigt verrichten, ich ihn auch deßwegen, lange zeitt, nach der Mahlzeit,

60 *Übersetzung*: "des Januars. Der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

61 *Zeitung*: Nachricht.

62 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

63 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

64 Anhalt, Fürstentum.

65 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

66 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

67 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

68 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

69 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

70 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

71 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

72 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

73 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

74 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

75 *Übersetzung*: "Familienvertrag"

76 verglimpfen: besänftigen, zur Mäßigung/zum gütlichen Vergleich bringen, zum Rechtsanspruch/Recht verhelfen.

77 Winß, Andreas (gest. 1638).

78 admiriren: bewundern.

79 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

conversando⁸⁰ aufgehalten, vndt er, wie man zum ersten Mahl geleüttet, noch mitt zu grabe gegangen, vndt einer leiche gefolget, stracks ex tempore⁸¹, wegen außenbleibens des dorfpredigers, sich resolviren⁸² müßen zu predigen, vndt ohne eintzige häsitation⁸³, ejne gute wolgefäßete predigt, zum andern mahl gethan. Gott stärke ihm, seine gaben, vndt erbawe seine kirche: ie mehr vndt mehr.

On est en peine, a cause de l'alarme des Saxons⁸⁴, & nous enverrons le *Lieutenant Colonel* Bodenhausen⁸⁵, vers *Monsieur l'Electeur*⁸⁶ pour divertir les desordres, quj sont a craindre.⁸⁷

Conversations⁸⁸ mitt Wjnsjo; heütte Nachmjttags.

07. Januar 1636

[[29r]]

2 den 7. Januarij⁸⁹

In die behtstunde, welche aufs neue wieder angeordnet gefahren, <cum sororibus^{90 91}.>

Mitt Schwartzberger⁹² conversirt, wegen der maleficanten⁹³, wegen der Gernrödichen⁹⁴ vndt anderer sachen.

Den hofprediger Winsium⁹⁵, zu gaste gehabt.

Abends hanß Albrecht Münchaw⁹⁶, vndt Caspar Pfawen⁹⁷ von extraordinariis⁹⁸.

08. Januar 1636

80 *Übersetzung*: "mit Unterhaltung"

81 *Übersetzung*: "auf der Stelle"

82 resolviren: entschließen, beschließen.

83 Häsitiation: Zaudern.

84 Sachsen, Kurfürstentum.

85 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

87 *Übersetzung*: "Man ist wegen der Furcht der Sachsen in Sorge, und wir werden den Obristleutnant Bodenhausen zum Herrn Kurfürsten schicken, um die Unordnungen abzuwenden, die zu befürchten sind."

88 *Übersetzung*: "Gespräche"

89 *Übersetzung*: "des Januars"

90 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

91 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

92 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

93 Maleficant: Straftäter, Verbrecher.

94 Gernrode, Amt.

95 Winß, Andreas (gest. 1638).

96 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

97 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

98 *Übersetzung*: "den außergewöhnlichen [Gästen]"

☿ den 8. Januarij⁹⁹.

Somnium¹⁰⁰: wie mir auf der rechten seitte, viel zähne vnden vndt oben außgefallen, welche ich auch zum theil selber heraußgezogen. Die großen backenzähne vndten, ohne schmerzen, oben auch fast ohne schmerzen, außer ein augenzahn, welcher mir ein wenig wehe gethan. Wo ich recht behalten habe, seindt es zum wenigsten 5 zähne gewesen, so außgefallen vndt außgezogen, wo nicht 7[.] Mich deücht aber doch, ob ich mich schon im anfang davor sehr geschämet, so hette michs endlich gefrewet, daß ich solcher heßlichen, zähne, wehre loß worden.

[[29v]]

Münchawen¹⁰¹ wieder abgefertiget nach harzgeroda¹⁰², vndt Caspar Pfau¹⁰³ nach Großen Alßleben¹⁰⁴.

Diese nacht ist die zigelscheüne alhier vor Bernburg¹⁰⁵ vber der Sale¹⁰⁶ in den weinbergen, gantz abgebrandt.

Die beyden vbelthäter, seindt gerichtett worden. Gott tröste ihre Seelen.

henrich Friederich von Einsiedel¹⁰⁷ ist bey mir gewesen, vndt hat mir allerley berichtett.

Bjla¹⁰⁸ jst von Ballenstedt¹⁰⁹ wiederkommen, mitt der hofmeisterinn¹¹⁰, nicht ohne gefahr.

09. Januar 1636

☽ den 9^{ten}: Januarij¹¹¹. ☿

Zeitung¹¹² daß der Churfürst¹¹³ mitt Seiner armée, (in 18 mille¹¹⁴ Mann starck) von Spandaw¹¹⁵, auf Bernaw¹¹⁶ gegangen, Banier¹¹⁷ wehre noch zu Botzdam¹¹⁸, deßen armée auf 10 mille¹¹⁹ Mann

99 *Übersetzung*: "des Januars"

100 *Übersetzung*: "Traum"

101 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

102 Harzgerode.

103 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

104 Großalsleben.

105 Bernburg.

106 Saale, Fluss.

107 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

108 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

109 Ballenstedt.

110 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

111 *Übersetzung*: "des Januars"

112 Zeitung: Nachricht.

113 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

114 *Übersetzung*: "tausend"

115 Spandau.

116 Bernau bei Berlin.

117 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

118 Potsdam.

119 *Übersetzung*: "tausend"

geschätzt, hette einen Stillstand¹²⁰ auf 4 wochen begehrt, weil aber ChurSachsen vermutet, daß es nur darauf angesehen, das der *general* Wrangel¹²¹ so im anzuge, zu ihm stoßen möchte, hat der Churfürst solchen Stillestandt abgeschlagen, wiewol man sehr begierig in die winterquartier zu gehen, wann sie auch so viel friede vor den Schweden¹²² haben möchten, würden die vorgewesenen marchen¹²³ vndt einquartirung in die Stifter¹²⁴ erfolgen, ehe man sichs versehe. Als die Sächsischen¹²⁵ nähermals¹²⁶ geschlagen worden, sollen nur 1 Regiment gegen die 7 ge [[30r]] fochten haben, also daß die Schweden¹²⁷ sagen, nicht Sie sondern Gott hette es gethan.

Pensées quj me tourmentent en ce qu'a la chancellerie on enjambe sur ma jurisdiction, mesme en ce dernier affaire criminel¹²⁸: 1. En commandant au baillif¹²⁹, d'executer la sentence de telle autorité, sans me mentionner d'un seul mot.¹³⁰ 2. En determinant le jour du supplice sans mon sceu.¹³¹ 3. En me refusant pour la 2^{de}. fois les actes, que l'on ne m'avoit monstrè qu'en passant, comme si de la vie d'un homme ce n'estoit que jeu d'enfant.¹³² 4. En changeant sans mon sceu le lieu de la sentence judiciaire definitive, le remettant dans la ville¹³³ & l'ostant du baillage¹³⁴, <mesme-en>¹³⁵ 5. En blasmant & desapprouvant ma moderation du supplice.¹³⁶ 6. En ayant fait donner la question aux criminels sans mon sceu.¹³⁷¹³⁸ Dieu vueille autoriser les Princes ses Lieutenants en terre.¹³⁹

Erschreckliche avisen¹⁴⁰, wie grewlich abschewlich die ChurSäxischen¹⁴¹ in der Marck¹⁴² gehausett, mitt vnerhörtem Martern, peinigen, torquieren¹⁴³, Todt schlagen, schänden, ohne vndterscheidt adel vndt vnael. Gott beßere es.

120 Stillstand: Waffenstillstand.

121 Wrangel, Hermann (1587-1643).

122 Schweden, Königreich.

123 Marche: Marsch.

124 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

125 Sachsen, Kurfürstentum.

126 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

127 Schweden, Königreich.

128 *Übersetzung*: "Gedanken, die mich darüber quälen, dass man in der Kanzlei selbst in dieser letzten Todesstrafsache über meine Gerichtsbarkeit hinwegschreitet"

129 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

130 *Übersetzung*: "Beim Erteilen des Befehls an den Amtmann, das Urteil durch solche Amtsgewalt zu vollstrecken, ohne mich mit einem einzigen Wort zu erwähnen."

131 *Übersetzung*: "Beim Festsetzen des Tages der Lebensstrafe ohne mein Wissen."

132 *Übersetzung*: "Beim mir Verweigern der Akten zum zweiten Mal, die man mir da nur beiläufig gezeigt hatte, als ob das Leben eines Menschen nur [ein] Kinderspiel sei."

133 Bernburg.

134 Bernburg, Amt.

135 *Übersetzung*: "Beim Ändern des Ortes des endgültigen Gerichtsurteils ohne mein Wissen, indem man es wieder in die Stadt verlegte und es aus dem Amt abzog, selbst in"

136 *Übersetzung*: "Beim Tadeln und Mißbilligen meiner Mäßigung der Lebensstrafe."

137 *Übersetzung*: "Im die Verbrecher ohne mein Wissen foltern lassen haben."

138 Darunter eine leere Zeile, in die vielleicht ein weiterer Punkt nachgetragen werden sollte.

139 *Übersetzung*: "Gott wolle die Fürsten, seine Stellvertreter auf Erden, mächtig machen."

140 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

141 Sachsen, Kurfürstentum.

142 Brandenburg, Markgrafschaft.

[[30v]]

Schreiben von Krannichfeldt¹⁴⁴, Pommern¹⁴⁵, Braunschweig¹⁴⁶, *et cetera per la via dj*¹⁴⁷ Cöhten¹⁴⁸, Jtem¹⁴⁹: von Paul Ludwig¹⁵⁰ anmahnung der 1400 {Thaler} <contra fidem datam¹⁵¹.>

Der Marschalck Erlach¹⁵² ist bey mir gewesen.

10. Januar 1636

○ den 10^{ten}: Januarij¹⁵³.

In die kirche, <zweymal.>

11. Januar 1636

ᵝ den 11^{ten}: Januarij¹⁵⁴.

Risposta¹⁵⁵; von henrich Werdern¹⁵⁶, wegen beghrter assistentz, Morgendes tages, bey der consultation.

Caspar Pfau¹⁵⁷ avisirt, wie des commissarij¹⁵⁸ Fußens¹⁵⁹, seine trouppen sich mitt plackereyen, in mejnen dörfern so vbel verhalten. Jch rescribire¹⁶⁰ n an Fußē, wegen Kayßerlicher salvaguardien¹⁶¹ vndt anderer begnadigung.

habe auch an Caspar Pfau rescribirt¹⁶², <wie er sich zu verhalten.>

143 torquieren: foltern.

144 Kranichfeld.

145 Pommern, Herzogtum.

146 Braunschweig.

147 *Übersetzung*: "über den Weg von"

148 Köthen.

149 *Übersetzung*: "ebenso"

150 Ludwig, Paul (1603-1684).

151 *Übersetzung*: "gegen das gegebene Versprechen"

152 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

153 *Übersetzung*: "des Januars"

154 *Übersetzung*: "des Januars"

155 *Übersetzung*: "Antwort"

156 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

157 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

158 *Übersetzung*: "Kommissars"

159 Fuß, Johann Ludwig.

160 rescribiren: zurückschreiben, antworten.

161 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

162 rescribiren: eine Verfügung erlassen, anordnen.

Der iunge Christian Friderich von Einsiedel¹⁶³ hat sich zum edelknaben, bey mir eingestellet, Gott gebe zu glück.

Schreiben, vndt vertröstungen von Lejptzig¹⁶⁴.

Schreiben von *Johann Löw*¹⁶⁵ [,] vom *Veit Bernhardt*¹⁶⁶ [,] von *Thomas Benckendorf*¹⁶⁷ [,] von *herzog August von Lüneburg*¹⁶⁸ [,] vom *Geyder*¹⁶⁹, etcetera[.] Gott gebe vns alles gutes.

12. Januar 1636

σ den 12^{ten}: Januarij¹⁷⁰.

Bilaen¹⁷¹ nach *Ballenstedt*¹⁷² <con galardon de¹⁷³ dosø<a>r d[']orzo^{174 175} .>

Der alten Röderin¹⁷⁶ ihren völligen zinß, 78 {Gulden} gezahlt.

[[31r]]

Relation¹⁷⁷ von *Secretarij*¹⁷⁸ *Gesen*¹⁷⁹, wegen der Artollerey pferde¹⁸⁰, alß seye der Churfürst von *Saxen*¹⁸¹ geneigt, dieselbigen zu bezahlen, so gestorben, die vbrigen zu restituiren. haben den effect zu erwarten.

Er hats schriftlich gethan, ist auch selber bey mir gewesen.

heütte ist die *Gernrödische*¹⁸² sache, vndter den deputirten rächten¹⁸³, vorgenommen worden, in der *Stadt*¹⁸⁴.

163 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

164 Leipzig.

165 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

166 Bernhardt, Veit.

167 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

168 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

169 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

170 *Übersetzung*: "des Januars"

171 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

172 Ballenstedt.

173 *Übersetzung*: "mit Belohnung vom"

174 *Übersetzung*: "Abmessen der Gerste"

175 Die fremdsprachige Passage ist im Original zusammengeschrieben.

176 Röder, Hippolyta von, geb. Voigt (gest. nach 1636).

177 Relation: Bericht.

178 *Übersetzung*: "Sekretär"

179 Gese, Bernhard (1595-1659).

180 Artollereipferd: Artilleriepferd.

181 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

182 Gernrode, Amt.

183 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Milag(ius), Martin (1598-1657); Müller, Gottfried (1577-1654); Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

184 Bernburg.

Jch habe mich offeriren laßen, es endtveder auf gewiße iahr, vmb halben pacht zu behalten, weil es ein vätterlicher¹⁸⁵ erbpacht, oder zu quittiren¹⁸⁶, ohne endtgeldt in dem Stande, darinnen es an itzo wehre, dieses iahr, vndt vollends gar, iedoch daß mir der waldawer hoff, vndt die lehenschaften, in minderm pacht verblieben weil sie mitt meinem Ambt Bernburg¹⁸⁷ vermendet. etcetera

13. Januar 1636

ø den 13. Januarij¹⁸⁸.

In die wochenpredigt, da herr Winsius¹⁸⁹ die Apocalypsin¹⁹⁰ außzulegen angefangen.

Die deputirte<n> von den herrenvettern¹⁹¹, alß: hübner¹⁹², Milagius¹⁹³, Doctor Müller¹⁹⁴, Curdt Börstel¹⁹⁵, haben mich angesprochen, auch wegen des pactj¹⁹⁶, vndt mitt mir malzeit gehalten.

[[31v]]

Henrich Werder¹⁹⁷ auch, alß mein assistent, neben Schwarzenberger¹⁹⁸ vndt[,] der præident¹⁹⁹ auch alß mein assistent hat das podagra²⁰⁰.

Alarm, weil die Schwedischen²⁰¹ abermals zween Churfürstliche²⁰² Regimenter geschlagen, (alß hanaw²⁰³ vndt Streina²⁰⁴ so albereitt zuvorn ruinirt) vndt bey Magdeburg²⁰⁵ vorüber marchiren, auch dje ChurSächsichen²⁰⁶ jn zimliche confusion gebracht haben sollen, <vndt 7 Schwedische Regimenter auff Magdeburg marchiren.>

185 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

186 quittiren: aufgeben.

187 Bernburg, Amt.

188 *Übersetzung*: "des Januars"

189 Winß, Andreas (gest. 1638).

190 Apc

191 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

192 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

193 Milag(ius), Martin (1598-1657).

194 Müller, Gottfried (1577-1654).

195 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

196 *Übersetzung*: "Vertrages"

197 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

198 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

199 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

200 *Übersetzung*: "Fußgicht"

201 Schweden, Königreich.

202 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

203 Hanow, August von (1591-1661).

204 Strein von Schwarzenau, Johann Georg (1600-1663).

205 Magdeburg.

206 Sachsen, Kurfürstentum.

Obrist Mitzschlaf²⁰⁷ hat sich auß der Stadt Barby²⁰⁸ aufs schloß retirirt, vndt dem alhiesigen²⁰⁹ capitain^{210 211} zugeschrieben, sich auch alhero aufs Schloß zu retiriren, dawieder ich protestire so lange ich kan, <vndt als es sichs gebühren will[.]>

Secretarij²¹² Gese²¹³, jst auch bei mir gewesen, wegen der Chur Sächischen prætion.

Mejn Bruder, Fürst Friederich²¹⁴, ist anhero kommen, mitt seinen leüttlin. *perge*²¹⁵ <et cetera> Er vermeinett, es werden die gefahr, so groß nicht sein, als man sie macht.

Den Amptmann Martin Schmidt²¹⁶, nach Barby, zum Obersten Mitzschlaff geschicktt.

14. Januar 1636

[[32r]]

den 14^{den}: Januarij²¹⁷.

Schlechte avisen²¹⁸ außm Ampt Ballenstedt²¹⁹, wie daselbst die dorfschaften mitt plackereyen erbärmlich mittgenommen werden.

Mein bruder²²⁰ ist hinüber nach Cöhten²²¹.

Der gesterige alarm continuirt²²² noch, vndt es will der capitän²²³ alhier²²⁴ die brügke abwerfen, neben der bürgerschaft sich wehren, auch s die retirada²²⁵ aufs schloß nehmen, welches alles impertinentia²²⁶ sein, weil die Stadt nicht tenable²²⁷, auch kein feindt²²⁸ noch vorhanden ist.

207 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

208 Barby.

209 Bernburg.

210 Hille, Samuel.

211 *Übersetzung*: "Hauptmann"

212 *Übersetzung*: "Sekretär"

213 Gese, Bernhard (1595-1659).

214 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

215 *Übersetzung*: "usw."

216 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

217 *Übersetzung*: "des Januars"

218 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

219 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

220 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

221 Köthen.

222 continuiren: (an)dauern.

223 Hille, Samuel.

224 Bernburg.

225 *Übersetzung*: "Rückzug"

226 *Übersetzung*: "Nebensachen"

227 *Übersetzung*: "haltbar"

228 Schweden, Königreich.

Eben wie wir zu Mittage gegeben, gehabt, <[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁹> kömbt der Amtmann²³⁰ alhier zu Bernburg²³¹ mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*²³²> forcht vndt zittern, berichtende, wie daß ihn <[Marginalie:] *Nota Bene*²³³> die Schwedische (so Calbe²³⁴ innen) gefangen gehabt, vndt zwey<vier> Regimente zu roß, eines<zwey> auf dieser, das ander<zwey> auf der ander seite der Sahle²³⁵ ankähmen, wie auch geschä<e>hen, vndt haben also den paß, ohne schwertstreich vnversehens eingenommen, die stadt geplündert, vndt a<A>llerley sagen laßen, wie jch ihnen suspect wehre, wegen [[32v]] des memorial²³⁶, an Mitzschlaf²³⁷, darinnen von abwerfung²³⁸ der Buda²³⁹ brügke gestanden, vndt jch es selber nicht recht gelesen, nach dem es der præident²⁴⁰ aufgesetzt. Pacience!²⁴¹ Re²⁴² hübner²⁴³ vndt seine geferten, seindt auch geplündert <vndt vbel tractirt²⁴⁴> worden. Der capitain²⁴⁵ ist endtsprungen. Seine Soldaten aber, seindt meistentheilß gefangen worden, vndt außgerißen. Sie haben auch meinem bruder²⁴⁷, seine pferde weggenommen; so er in der Stadt²⁴⁸ stehen gehabt, vndt hübner cum eon<asseclis>²⁴⁹ vor ChurSächsische²⁵⁰ räfte angesehen.

hernachmalß hat Meine *herzlieb(st)e* gemahlin²⁵¹, vndt die Schwestern²⁵², zum Obersten Moltien²⁵³ geschickt, vndt vmb versicherung ihrer personen, vndt mobilien, angehalten, weil ihn die Schwestern wol kennen, er auch ejn Meckelburger ist.

On m'a mis la puce a l'oreille, a cause du danger de ma personne.²⁵⁴ Perrumpendum!²⁵⁵

229 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

230 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

231 Bernburg, Amt.

232 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

233 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

234 Calbe.

235 Saale, Fluss.

236 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

237 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

238 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

239 Bode, Fluss.

240 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

241 *Übersetzung*: "Geduld!"

242 Im Original verwischt.

243 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

244 tractiren: behandeln.

245 Hille, Samuel.

246 *Übersetzung*: "Hauptmann"

247 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

248 Bernburg, Talstadt.

249 *Übersetzung*: "mit den Begleitern"

250 Sachsen, Kurfürstentum.

251 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

252 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

253 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

254 *Übersetzung*: "Man hat mich wegen der Gefahr für meine Person unruhig gemacht."

255 *Übersetzung*: "Man muss sich mit Gewalt einen Weg bahnen!"

Nota²⁵⁶: Es ist *niemands*<nur ein ChurSächsischer Soldat> geblieben, aber etzliche bürger seindt gehawen worden, des präsidenten vndt Schwartzenbergers²⁵⁷ behausungen, seindt nicht geplündert worden, <der capitain²⁵⁸ ist gefangen.>

hanß Ernst Börstel²⁵⁹, vndt Stammer²⁶⁰, vndt Schwarzenberger haben mir helfen einrahten²⁶¹, vndt Sich [[33r]] zu verschickungen zu müglichster anstalt, müßen gebrauchen laßen.

Zeitung²⁶² daß das vorwergk Zeptzig²⁶³ von den Schwedischen²⁶⁴ gantz geplündert, vndt weil sich mein Iean²⁶⁵ gewehret, alle pferde hinweg genommen worden.

Dem Præsidenten²⁶⁶ soll vom schrecken, (wie man sagt) das podagra²⁶⁷ vergangen sejn.

Es hat vndterschiedliche consilia²⁶⁸ gegeben, vndt ich bin wegen meiner person, in diversum²⁶⁹ agitirt²⁷⁰ worden. Gott helfe mir hindurch, mitt ehren, vndt tröste die armen vnderthanen.

Diesen abendt, ist mein bruder, Fürst Friederich²⁷¹, nebenst meinen ältisten Frewlein Schwestern²⁷², mitt verwunderung, von Cöhten²⁷³, vnangetastet, anhero²⁷⁴ kommen, da doch kein gemeiner bohte auch vmb zehen {Reichsthaler} biß dahin lauffen wollen, vndt die Deßawischen²⁷⁵ rähte²⁷⁶ eben auf der Straße die gefahr versucht.

Jch habe mich billich, an itzo, vor Melchior Loyß²⁷⁷, vndt Thomaß Benckendorf²⁷⁸ am meisten zu ängstigen. Gott Verhüte ia gnediglich, daß sie nicht geplündert werden, vndt mich in vnwiederbringlichen schaden stürzen.

15. Januar 1636

256 *Übersetzung*: "Beachte"

257 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

258 *Übersetzung*: "Hauptmann"

259 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

260 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

261 einraten: einen Rat geben, anraten.

262 Zeitung: Nachricht.

263 Zepzig.

264 Schweden, Königreich.

265 Schmidt, Hans (1).

266 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

267 *Übersetzung*: "Fußgicht"

268 *Übersetzung*: "Ratschläge"

269 *Übersetzung*: "in verschiedene Richtungen"

270 agitiren: eifrig treiben, reizen.

271 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

272 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

273 Köthen.

274 Bernburg.

275 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

276 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Müller, Gottfried (1577-1654).

277 Loyß, Melchior (1576-1650).

278 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

[[33v]]

☿ den 15^{den}: Januarij²⁷⁹.

Die Schwedischen²⁸⁰ haben von der armen Stadt²⁸¹ 15<4>00 {Thaler} geldtschatzung²⁸² begehrt, da sie sie doch gestern geplündert, die armen leütte haben endlich 500 {Thaler} gebotten, wiewol sie solche nicht geben können.

Avis²⁸³: daß gestern gefährliche vndt nachdenckliche reden, wegen meiner person gefallen, von den Schwedischen Officirern. Patientia! Recte faciendo neminem timeas.²⁸⁴

Diese Nacht haben Sie daß Fuhrwerck Borgißdorf²⁸⁵ geplündert, vndt angestecktt, es ist ein großer vorrath an getreydig darauf gewesen.

Avis²⁸⁶, daß dem *general leutnant* Baudiß²⁸⁷, das Generalat genommen, vndt der Alte Vitzthumb²⁸⁸, an seine stadt, der ChurSächsischen²⁸⁹ armée, vorgestellet worden seye.

Dem Obristen Moltien²⁹⁰, 2 kleinoter, ohngefehr zwey in dritte halb hundert {Thaler} werth, Frantz henrichs²⁹¹ *Obrist leutnant* ein pferdt verehrt²⁹², dem ersten, weil er eine discretion²⁹³ begehrt von mir zu haben, dem andern weil er die Stadt eingenommen, vndt verwüstung abgewendet, [[34r]] Einem Sergeanten²⁹⁴, so die plünderung des Forwercks verhindert, habe ich 2 ducaten gegeben, einem dragoner capitain²⁹⁵ welcher die discretion²⁹⁶ im Nahmen des Obersten²⁹⁷, von mir begehrt, habe ich 10 ducaten gegeben, einem Capitän leüttnant²⁹⁸ welcher Zeptzig²⁹⁹ anzustegken ordre³⁰⁰ gehabt, aber daßelbe nicht gethan, habe ich einen klepper verehrt³⁰¹, ob schon das fuhrwergk geplündert worden.

Darnach sejndt sje aufgebrochen. Gott behüte vns, vor ferneren einquartirung, vndt vberfall.

279 *Übersetzung*: "des Januars"

280 Schweden, Königreich.

281 Bernburg.

282 Geldschatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.

283 *Übersetzung*: "Nachricht"

284 *Übersetzung*: "Geduld! Wenn du recht handelst, mögest du niemanden fürchten."

285 Borgesdorf.

286 *Übersetzung*: "Nachricht"

287 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

288 Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (1) (1578-1637).

289 Sachsen, Kurfürstentum.

290 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

291 Henrichs, Franz.

292 verehren: schenken.

293 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

294 Sergeant: Feldwebel.

295 *Übersetzung*: "Hauptmann"

296 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

297 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

298 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

299 Zepzig.

300 *Übersetzung*: "Befehl"

301 verehren: schenken.

Es seindt 32 *compagnien* zu roß, eigentlich gewesen. Darnach aber, haben sich aufm *rendevous*³⁰² vor *Bernburg*³⁰³ 7 *Regimenter* befunden, vndt seindt dißeits, vndt ienseytt der *Sahle*³⁰⁴ fortt marchirt. Es ist aber, baldt darnach, der *general Major*, <Axel Lillie³⁰⁵> ejn Schwede hereiner kommen, vndt hat ein *Regiment* zu roß mittgebracht. Es scheint alß wollen die bürger baldt entlauffen.

*Avis*³⁰⁶: daß das hauß *Manßfeldt*³⁰⁷, vndt die *Stifter*³⁰⁸ meistlich eingenommen seyen.

*Jtem*³⁰⁹: daß *Melchior Loyß*³¹⁰ zu *Ostra*³¹¹ ankommen. Gott bewahre vor vn [[34v]] heyl.

*Milagius*³¹² wehre heütte auch baldt geplündert worden, wie er nach *Calbe*³¹³ gewollt.

*Obrist leutnant Bodenhausen*³¹⁴, ist auch hehrkommen, mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*³¹⁵> bericht, wie *general leutnant Rytwein*³¹⁶, wolle *proviandt* in <[Marginalie:] *Nota Bene*³¹⁷> *Magdeburg*³¹⁸ geschafft haben, auch geltt von vnß Fürsten, <[Marginalie:] *Nota Bene*³¹⁹> anderst wollte ers suchen, vndt an den *Fürstlichen* häusern, den anfang machen, wir wehren doch <ihre> feinde. Wir seindt sehr perplex hierüber, vndt ich wüntzsche von grundt meines hertzens, daß mich Gott bey zeitten hette von hinnen³²⁰, mögen wegrayen laßen.

16. Januar 1636

den 16^{den}: *Januarij*³²¹.

*Avis*³²²: daß 3 *Regimenter* die *Bude*³²³ hinauf, 3 *Regimenter* dißeits vndt 3 *Regimenter* ienseytt der *Sale*³²⁴ hinauf marchiren, das landt zu durchstrejffen.

302 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

303 *Bernburg*.

304 *Saale*, Fluss.

305 *Lillie*, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

306 *Übersetzung*: "Nachricht"

307 *Mansfeld*.

308 *Halberstadt*, *Hochstift* bzw. *Fürstentum* (seit 1648); *Magdeburg*, *Erzstift*.

309 *Übersetzung*: "Ebenso"

310 *Loyß*, *Melchior* (1576-1650).

311 *Ostrau*.

312 *Milag(ius)*, *Martin* (1598-1657).

313 *Calbe*.

314 *Bodenhausen*, *Bodo von* (1603-1636).

315 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

316 *Ruthven*, *Patrick* (ca. 1573-1651).

317 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

318 *Magdeburg*.

319 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

320 *Bernburg*.

321 *Übersetzung*: "des *Januars*"

322 *Übersetzung*: "Nachricht"

323 *Bode*, Fluss.

324 *Saale*, Fluss.

heütte haben die einquartirten alhier zu *bernburg*³²⁵ nicht allein die Stadt geplündert, sondern auch mein Fohrwegk, vndt nicht geringen schregken aufm Schloß in *gynecæo*³²⁶ vervracht. Zween pawren seindt darüber ~~tot~~ *blieben*, <beschädigt worden,> Man hat sie mitt mühe, durch *Obrist leutnant Pawers*³²⁷ *courtoisie*³²⁸, abgetrieben.

[[35r]]

*Avis*³²⁹: daß 12 *Regimenter ChurSächsisches*³³⁰ *volck*³³¹, zu *Wittemberg*³³², vber die brücke herwärts gehen.

Mein guter alter Marschalck³³³, liegt alhier in der *stadt*³³⁴, am *podagra*³³⁵ darnieder, ist auch geplündert worden zu *Altemburgk*³³⁶.

*Obrist leutnant Bawyr*³³⁷, hat sich endtschuldigen laßen, zu mir zu kommen, weil er den paß alhier, in der *Stadt Bernburg* defendiren³³⁸ müste. Will aber ejnen leüttenampt herauf schigken.

Es marchiren etzliche trouppen vber die *laufbrücke*³³⁹ vndt schleppen gar kutzschwagen, mitt vnserer großen verwunderung hinüber.

Der *general* <*leutnant*> *Retwyn*³⁴⁰, welcher gestern abendt anhero kommen, ist heütte wieder fortmarchirt, *die Mais le Lieutenant Colonel Paur m'a fait avertir de prendre garde a moy, que l'on m'auroit voulu emprisonner, pour ma personne, apres avoir pillè & saccagè mon chasteau, que quelques honnestes gens, auroyent addoucy ceste furie, qu'il esperoit encores le mieux. O Dieu assiste nous, en ces tribulations.*³⁴¹

Er hat einen leüttenampt, mitt 24 *musquetieren* sich auff's hauß logiren lassen, vndt vor daßelbe.

[[35v]] *Pacience!*³⁴²

*Obrist leutnant Bodenhausen*³⁴³, vndt *Milagius*³⁴⁴, haben vom *general leutnant Reetwyn*³⁴⁵ referirt, wie das er begehrte *proviandt* vndt *geldt. etcetera*

325 Bernburg.

326 *Übersetzung*: "im Frauenzimmer"

327 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

328 *Übersetzung*: "Ritterlichkeit"

329 *Übersetzung*: "Nachricht"

330 Sachsen, Kurfürstentum.

331 Volk: Truppen.

332 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

333 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

334 Bernburg, Talstadt.

335 *Übersetzung*: "Fußgicht"

336 Altenburg.

337 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

338 *defendiren*: verteidigen.

339 *Laufbrücke*: Behelfsbrücke für die Infanterie.

340 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

341 *Übersetzung*: "aber der Obristleutnant Baur hat mich warnen lassen, auf mich Acht zu geben, dass man mich da wegen meiner Person hätte inhaftieren wollen, nachdem man mein Schloss geplündert und verwüstet habe, dass einige ehrliche Leute diese Wut besänftigt hätten, dass er noch das Beste hoffe. Oh Gott, stehe uns bei in diesen Leiden."

342 *Übersetzung*: "Geduld!"

343 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

Darnach haben sie ihren abschiedt von mir genommen, wie auch die Deßawischen³⁴⁶ rährte, hübner³⁴⁷ vndt Doctor Müller³⁴⁸, vndt seindt also, mitt Schwedischer³⁴⁹ convoy³⁵⁰, nacher Deßaw³⁵¹, per³⁵² Cöhten³⁵³ verrayset, wiewol man sagt, es seyen albereitt, ChurSäxische³⁵⁴ trouppen zu Deßaw, durchpaßiret.

Le *Lieutenant Colonel Paur*³⁵⁵ m'a desconseillè de ne partir point d'icy³⁵⁶ maintenant, afin de ne me mettre en plus grand danger, de ma personne, laquelle devant huict ou quinze jours, auroit esté plus seure, si ie m'en fusse allè.³⁵⁷

On nous a proposè, de nous rançonner avec des grands presents, envers Rytwein, mais en ayant peu de moyen, & le dit *général lieutenant* Rytwin estant subitement party, il a fallu surseoir la dite consideration.³⁵⁸

Der commendant^{359 360} zu Calbe³⁶¹, ist vrsach an vnserm vberfall, dieweil er nicht allein, die brücke nicht abgeworfen³⁶², sondern auch den Schwedischen selber entgegen gezogen, vndt sich gefangen nehmen laßen.

17. Januar 1636

[[36r]]

○ den 17^{den}: Januarij³⁶³.

<Nulla calamitas SOLA.^{364 365}>

344 Milag(ius), Martin (1598-1657).

345 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

346 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

347 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

348 Müller, Gottfried (1577-1654).

349 Schweden, Königreich.

350 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

351 Dessau (Dessau-Roßlau).

352 *Übersetzung*: "über"

353 Köthen.

354 Sachsen, Kurfürstentum.

355 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

356 Bernburg.

357 *Übersetzung*: "Der Obristleutnant Baur hat mir abgeraten, jetzt von hier aufzubrechen, um mich nicht in größte Gefahr meiner Person zu begeben, welche vor acht oder fünfzehn Tagen sicherer gewesen wäre, wenn ich weggegangen wäre."

358 *Übersetzung*: "Man hat uns vorgeschlagen, uns mit großen Geschenken gegenüber Ruthven auszulösen, aber da wir dafür wenig Mittel haben und der besagte Generalleutnant Ruthven plötzlich fortgegangen ist, hat man die genannte Überlegung aufschieben müssen."

359 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

360 *Übersetzung*: "Kommandant"

361 Calbe.

362 abwerfen: abreißen, zerstören.

363 *Übersetzung*: "des Januars"

364 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt ALLEIN."

Predigt hieroben gehört.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁶> Avis³⁶⁷: daß der *general adjutant* selber zum *Presidenten*³⁶⁸

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁹> gesagt: *general Banner*³⁷⁰ hette befohlen, man <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁷¹> sollte herrschaft vndt adel ohne respect; <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁷²> alß feinde tractiren³⁷³. Wirdt billich, Gott, vndt der zeitt befohlen, auch zu ihrer verantwortung gestellet.

<*Nota Bene*³⁷⁴ [:] garde la malediction³⁷⁵, *Nota Bene*³⁷⁶ et le glaive spirituel^{377 378}. *Nota Bene*³⁷⁹>

General <*leutnant*> Rytwjn³⁸⁰, ist auch heütte wieder in diesem vnglücksehligen Bernburg³⁸¹ ankommen, *be*³⁸² nach dem er gestern aufgebrochen gewesen.

Mein bruder³⁸³ hat keine *convoy*³⁸⁴ nach *hartzgerode*³⁸⁵ *bekø* erlangen können.

général lieutenant Rytwjn, demande 2 mille {Thaler}[.] On luy a offert hier: mille[.] Dieu nous delivre de tout malheur, et inconvenient. Il semble que tous les elements, me soyent contraires.³⁸⁶

Jch habe durch Stammern³⁸⁷, dem ~~Obrist~~ *leutnant general* <*leutnant*> Rytwin, zwe ein hüpsch pferdt (den Münsterberger) verehren³⁸⁸ laßen, Er hat vnß, an *general Bannern* remittirt³⁸⁹, vndt vngern das pferdt <anfangs> acceptirt. *et cetera*

Obrist leutnant Bawyr³⁹⁰ jst bey mir gewesen, vndt hat vnder andern vermeldet, was der *Kayser*³⁹¹ soll an *Marrazinj*³⁹² geschrieben haben, die Ertzkezer in einander zu hetzen.

365 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

366 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

367 *Übersetzung*: "Nachricht"

368 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

369 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

370 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

371 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

372 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

373 tractiren: behandeln.

374 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

375 *Übersetzung*: "behalte den Fluch"

376 *Übersetzung*: "beachte wohl"

377 *Übersetzung*: "und das geistige Schwert"

378 Anspielung auf "das Schwert des geistes / welches ist das wort Gottes" in Eph 6,17.

379 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

380 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

381 Bernburg.

382 Im Original verwischt.

383 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

384 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

385 Harzgerode.

386 *Übersetzung*: "Generalleutnant Ruthven verlangt 2 tausend Taler. Man hat ihm gestern tausend angeboten. Gott befreie uns von allem Unglück und Ungemach. Es scheint, dass alle Elemente mir entgegengesetzt seien."

387 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

388 verehren: schenken.

389 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

390 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

391 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

[[36v]]

Avis³⁹³: daß 16 Regiment Kayßerlicher³⁹⁴ in voller marsch hierauf zu begriffen von Wittenberg³⁹⁵ auß.

18. Januar 1636

Den 18^{den}: Januarij³⁹⁶.

Diesen Morgen, ob metum periculj & diffidentiam³⁹⁷, habe ich <müßen geschehen> laßen die brügke nach dem grabt<e>n zu, abzuwerfen³⁹⁸. Gott mag aber vnser bester Schutzherr sejn.

Obrist leutnant Meyer³⁹⁹, dieweil er in Meckelnburg⁴⁰⁰ will hat einen Fendrich an mich geschicktt, ob ich an Meinen Schwager⁴⁰¹, schreiben wollte, welches wir gethan.

Schreiben von hertzogk Frantz Albrecht⁴⁰², wegen der obligation vber 2 mille⁴⁰³ {Thaler}

Vor der Mittags mahlzeit, ist vn der leüttenampt Lytsaw⁴⁰⁴, zu mir kommen, im nahmen des Obrist leutnants Bawyers⁴⁰⁵ bittet ich wolle es vor keine verkleinerung meiner person anziehen⁴⁰⁶, sondern der kriegesnoht es zumeßen, vndt ihrer ordre⁴⁰⁷, welche diese Nacht vom general Banner<Feldtmarschall> Banner⁴⁰⁸, dem general Leüttnant Rytwin⁴⁰⁹, zweymal zukommen, daß sie mein hauß defendiren⁴¹⁰ vndt besezen sollten.

Baldt darauf ist capitän⁴¹¹ Müller⁴¹² mitt 100 Mann, vndt rühendem spiel ins schloß hineyn marchirt, welches ich nicht abwenden können, ob ich ihnen schon darumb entgegen geschicktt.

Pacientia per forza.⁴¹³

[[37r]]

392 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

393 *Übersetzung*: "Nachricht"

394 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

395 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

396 *Übersetzung*: "des Januars"

397 *Übersetzung*: "aus Furcht vor der Gefahr und aus Misstrauen"

398 abwerfen: abreißen, zerstören.

399 Meyer, Bernhard (geb. 1599).

400 Mecklenburg, Herzogtum.

401 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

402 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

403 *Übersetzung*: "tausend"

404 Lützow (1), N. N. von.

405 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

406 anziehen: anführen, erwähnen.

407 *Übersetzung*: "Befehl"

408 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

409 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

410 defendiren: verteidigen.

411 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

412 Müller, Samuel.

413 *Übersetzung*: "Geduld gezwungenermaßen."

Avis⁴¹⁴: daß heütte ein packeet voller schreiben, von Leiptzig⁴¹⁵ an mich haltende, vom *general leutnant* Rytwin⁴¹⁶, intercipirt⁴¹⁷, vndt dem *general* Feldtmarschalck Banner⁴¹⁸, zugeschickt worden seye, nacher Calbe⁴¹⁹, Seh dem præäsidenten⁴²⁰ aber vndt andern bürgern habe man jhre schreiben zugestellet. Ecco la diffidenza!⁴²¹

Nachmittags, hat man vollends, die brücke, nach dem graben<garten> zu, abgeworfen⁴²², vndt sejndt wir also rechte gefangene, bevorab, weil man auch die schlüssel zum Schloß, vndt garten, den meynigen abgefordert.

Querelle entre Schwartzberger⁴²³, & Stammer⁴²⁴; assèz rude, & jntempestive majntenant.⁴²⁵

Der Obrist *leutnant* Bawer⁴²⁶, wie auch sejne einlogirte⁴²⁷ capitain⁴²⁸ vndt leüttenamptt, haben mitt vnß zu nacht gegeben, nach dem der Obrist *leutnant* allerley gute discourß mitt vnß gehabt.

Le *Lieutenant Général* Rytwin est malcontent de ce, qu'on a ainsy taxè la ville⁴²⁹, icy, & il n'a point eu ordre le Colonel Moltje⁴³⁰ de venir jusques icy, ains seulement de s'arrester a Calbe.⁴³¹

Le lieutenant general a ordre de loger luy mesme demain⁴³², icy au chasteau, car le *général* Banner le veut ainsy. Nous tascherons de le divertir.⁴³³

19. Januar 1636

[[37v]]

σ 19. Januarij⁴³⁴.

414 *Übersetzung*: "Nachricht"

415 Leipzig.

416 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

417 intercipiren: abfangen.

418 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

419 Calbe.

420 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

421 *Übersetzung*: "Siehe, das Misstrauen!"

422 abwerfen: abreißen, zerstören.

423 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

424 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

425 *Übersetzung*: "Ziemlich grober und jetzt unpassender Streit zwischen Schwartzberger und Stammer."

426 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

427 einlogiren: einquartieren.

428 *Übersetzung*: "Hauptmann"

429 Bernburg.

430 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

431 *Übersetzung*: "Der Generalleutnant Ruthven ist damit unzufrieden, dass man die Stadt hier geschätzt [d. h. außerordentliche Kontributionen erpresst] hat, und er hat keinen Befehl gehabt, der Obrist Moltke, bis hierher zu kommen, sondern nur in Calbe stehen zu bleiben."

432 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

433 *Übersetzung*: "Der Generalleutnant hat Befehl, sich morgen selbst hier im Schloss einzuquartieren, denn der General Banér will es so. Wir werden versuchen, ihn abzuwenden."

434 *Übersetzung*: "des Januars"

*Zeitung*⁴³⁵ daß gestriges tages das schloß zu Barby⁴³⁶, (~~nach dem die Stadt in brandt gestecktt~~) vom general Banner⁴³⁷, mitt stürmender handt eingenommen, 300 wehrhafter Mann niedergehawen, 500 gefangen, ein⁴³⁸ 1500 wispel⁴³⁹ getreydich darinnen gefunden, vndt viel munitio, der Obrist Mitzschlaff⁴⁴⁰; ist auch darinnen gefangen worden, Man hat ihn alsobaldt wollen harquebuziren⁴⁴¹ laßen, doch endlich ists vermittelt worden. General Banner soll zu Mittage anhero nach Bernburg⁴⁴² kommen. Die armen leütte alhier, werden von der cavallery sehr geprest mitt geldtschatzungen⁴⁴³.

Anderer avis⁴⁴⁴, das der Churfürst⁴⁴⁵ zu Acken⁴⁴⁶ liege, dörfte aber numehr, nach dem Barby verlohren, wol wieder von dannen aufbrechen.

General Feldtmarschalck Banner, ist<hat sollen> alhier ankommen, mitt seiner armée, gehet<Soll> auf den Churfürsten zu, gehen. Die herrenvettern⁴⁴⁷, haben den jungen Krosigk⁴⁴⁸ an ihn geschicktt, nach Barby, da hat er ihm zwar gute mine gemacht, aber gesagt, er wüste nicht, ob er Seine Fürsten, sollte, wie freünde oder feinde tractiren⁴⁴⁹, vndt man sollte sich doch vmb einen rechtschaffenen frieden bewerben, denn Sie wehre<n> alle [[38r]] des kriegs müde. Il leur a donné des saulvegardes.⁴⁵⁰ perge⁴⁵¹ Il est fort malcontent; de ce; que ses gens, n'ont pas occupè la ville de Hall⁴⁵².⁴⁵³

Der general leutnant Rytwin⁴⁵⁴ hat 1000 {Thaler} baar, sein general Adjutant 300 {Thaler} (weil er die 2 mille⁴⁵⁵ so begehrt, moderiren⁴⁵⁶ helfen) bekommen. Der Obrist Moltien⁴⁵⁷ aber vor die plünderung der Stadt⁴⁵⁸ 500 {Thaler} bahr, 500 {Thaler} an briefen vndt siegeln, ohne waß an

435 Zeitung: Nachricht.

436 Barby.

437 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

438 ein: ungefähr.

439 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

440 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

441 harkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

442 Bernburg.

443 Geldschatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.

444 Übersetzung: "Nachricht"

445 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

446 Aken.

447 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

448 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

449 tractiren: behandeln.

450 Übersetzung: "Er hat ihnen Schutzbriefe gegeben."

451 Übersetzung: "usw."

452 Halle (Saale).

453 Übersetzung: "Er ist sehr unzufrieden damit, dass seine Leute die Stadt Halle nicht eingenommen haben."

454 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

455 Übersetzung: "tausend"

456 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigung) abändern, modifizieren.

457 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

458 Bernburg.

pferden weggegeben worden, vndt an kleinodien. Gott gebe daß größer vnheyl abgewendet werden möge.

Der Bürgemeister[!] Weylandt⁴⁵⁹ alhier, ist heütte endtlauffen, vndt die meiste bürgerschaft; hat dergleichen im sinn, vmb der heimlichen geldtpreßuren⁴⁶⁰ willen, wiewol sonsten noch zimliche ordre⁴⁶¹ gehalten, die soldatesca vergnüget, vndt keinem einzigen weibesbildt einige vnehr angemuhet⁴⁶² wirdt.

general Banner⁴⁶³ ist nicht hehrkommen, sondern zu Kalbe⁴⁶⁴ verblieben. *Obrist* Mitzschlaff⁴⁶⁵ ist dreymal verwundet worden, vndt hat sich tapfer gewehret, aber auf gnade vndt vngnade sich nicht ergeben wollen. Capitän⁴⁶⁶ Jlaw⁴⁶⁷, hat ihn gefangen bekommen, als er sich an die brustwehre mitt dem rücken angelehnet, vndt mitt dem degen in der faust, sich defendiret⁴⁶⁸. *general* Banner hat verboten, es sollte ihm kein officirer die handt geben, wenn man ihn hinauß führen würde. Man will ihn in Schweden⁴⁶⁹ schicken.

20. Januar 1636

[[38v]]

x ☿ den 20. Januarij⁴⁷⁰.

Hier je fis tirer une corneille par Rindorff⁴⁷¹. Aujourd'huy i'en tireay une moy mesme, dans ce chasteau.⁴⁷²

Jch habe heütte hieroben aufm Schloß predigen laßen.

Avis⁴⁷³: daß *general* Banner⁴⁷⁴ zu Calbe⁴⁷⁵ vber die Sale⁴⁷⁶ auf den Churfürsten⁴⁷⁷ zu, gegangen. Dörfte also wol nicht anhero⁴⁷⁸ kommen.

459 Weyland, Johann (1601-1669).

460 Geldpressur: Gelderpressung.

461 *Übersetzung*: "Ordnung"

462 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

463 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

464 Calbe.

465 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

466 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

467 Ilow, N. N. von.

468 defendiren: verteidigen.

469 Schweden, Königreich.

470 *Übersetzung*: "des Januars"

471 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

472 *Übersetzung*: "Gestern ließ ich eine Krähe durch Rindtorf abschießen. Heute schoss ich davon selbst eine ab in diesem Schloss."

473 *Übersetzung*: "Nachricht"

474 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

475 Calbe.

476 Saale, Fluss.

477 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

478 Bernburg.

Die Reütter suchen den Amptmann⁴⁷⁹, wollen ihn vmb 100 {Reichsthaler} rantzioniren⁴⁸⁰, dieweil er das Memorial⁴⁸¹ an Mitzschlaf⁴⁸² gebracht<bey sich gehabt> wormitt Sie ihn gefangen.

Obrist leutnant Bawer⁴⁸³ hat ihn gleichsfaß an der brügke in der corps de garde⁴⁸⁴, laßen verarrestiren⁴⁸⁵, wegen 60 {Thaler} so die offizir<vorm berge⁴⁸⁶> den vnderofficirern vndt Soldaten schuldig seyen, Schwartzberger⁴⁸⁷ aber hat ihn wieder loß gemacht, <mitt caution.>

Nachmittags hat man gesehen, wie vollends, alle Schwedische⁴⁸⁸ cavallery, ist vber die brügke, vndt vnder dem Schloße hinweg marchjrt, vndt die Infantery, ist zu Calbe mitt dem geschütz vbergangen. Es scheint, sie wollen sich alhier setzen, vndt des anfaß erwarten, vom ChurSächsischen⁴⁸⁹ volck⁴⁹⁰.

Es haben die Reütter zween pferde von meinem bruder Fürst Friederichen⁴⁹¹ wiederbracht, die Sie ihm abgenommen hatten; [[39r]] es seindt zwar nicht die besten.

Des Amptmanns⁴⁹² bruder⁴⁹³ haben sie vmb 30 {Thaler} rantzionirt⁴⁹⁴, dieweil er auch mittgeritten war, sambt dem Memorial⁴⁹⁵, cum comminatione⁴⁹⁶ jhn njedertzuschießen wo er sie nicht heütte brächte. Injures de quelques <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁴⁹⁷> officiers, qu'ils estoyent des vrays traistres, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁹⁸> qu'il les falloit embrocher: pour exemple aux autres, comme s'ils n'eussent fait cela en mon service.⁴⁹⁹

Die Cavallery, vndt Infantery, ist alhier⁵⁰⁰ angekommen, mitt dem geschütz, (so zu Calbe⁵⁰¹ vbergangen) das fußvolck⁵⁰² logirt vorm berge⁵⁰³, wie auch theilß Reütterey, brechen die häuser

479 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

480 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.

481 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

482 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

483 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

484 *Übersetzung*: "Wachtstube"

485 verarrestiren: verhaften.

486 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

487 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

488 Schweden, Königreich.

489 Sachsen, Kurfürstentum.

490 Volk: Truppen.

491 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

492 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

493 Schmidt (2), N. N..

494 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.

495 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

496 *Übersetzung*: "unter Androhung"

497 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

498 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

499 *Übersetzung*: "Schmähworte über einige Amtsträger, dass sie wahre Verräter seien, dass man sie den Anderen als Beispiel aufspießen müsse, als ob sie das nicht in meinem Dienst getan hätten."

500 Bernburg.

501 Calbe.

502 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

503 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

vorm berge ab, hütten darauß zu machen, vervrachsen großes winseln, heülen, vndt wehe klagen, vndter den armen leütten. Gott wolle sichs erbarmen, vndt helfen.

Nota⁵⁰⁴: Weil mein bruder Fürst Friederich⁵⁰⁵ selber en passant⁵⁰⁶ den *general leutnant Ruthven*⁵⁰⁷ angesprochen, vndt ihm, den Amptmann alhier intercedendo⁵⁰⁸ recommendirt, damitt er nicht also möchte molestirt werden, darumb hat ihn noch sein Rittmeister (so bey ihm einquartirt) vmb 40 {Thaler} gestrafft, alß hette er ihn ohne vrsach, bey dem general leüttenampt verklaget, <vndt es wirdt durch die finger gesehen⁵⁰⁹.>

[[39v]]

Der general Banner⁵¹⁰ ist doch noch endtlich anhero nach Bernburg⁵¹¹ gekommen. Er soll Mitzschlaffen⁵¹² zu Barby⁵¹³ (nach dem er ihn gefangen) vor einen Schelm⁵¹⁴ vndt verrähter gescholten haben, weil er vrsach daran sein sollte, daß er sich mitt dem Churfürsten von Saxen⁵¹⁵ gezweydet. hette auch befohlen, man sollte ihn niederschießen, endtlich aber, man sollte ihm hände vndt füße binden, Es stehet darauf, daß er in Schweden⁵¹⁶, soll geführet werden, <per⁵¹⁷ Stralsundt⁵¹⁸.>

Capitän⁵¹⁹ Napierschky⁵²⁰, welcher vor diesem mein CammerJuncker gewesen, hat sich bey mir eingestellt. Er ist capitän vndter dem herbersteinischen Regiment, welches vorm Jahr, mein bruder⁵²¹ commendiret.

heütte Nachmittag jst mein forwergk Zeptzig⁵²² von der Reütereÿ geplündert worden, vndt viel arme weiber vndt kinder in großer menge, seindt mitt winseln vndt weheklagen, hereiner gelauffen, weil sie vmb alle das ihrige kommen.

Drey feldtprediger, haben des hofpredigers⁵²³ hauß stürmen wollen, wann ihnen vnsere Mußketirer nicht abgewehret. Res malj exemplj.⁵²⁴

504 *Übersetzung*: "Beachte"

505 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

506 *Übersetzung*: "beiläufig"

507 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

508 *Übersetzung*: "durch Fürsprache"

509 durch die Finger sehen: Unkorrektheiten nachsichtig übersehen.

510 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

511 Bernburg.

512 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

513 Barby.

514 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

515 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

516 Schweden, Königreich.

517 *Übersetzung*: "über"

518 Stralsund.

519 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

520 Napierski, Andreas.

521 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

522 Zepzig.

523 Winß, Andreas (gest. 1638).

524 *Übersetzung*: "Eine Sache von schlechtem Beispiel."

Alhier vorm berge⁵²⁵, seindt viel häuser abgetragen worden, vndt alle außgeplündert. O Jammer, o elendt.

21. Januar 1636

[[40r]]

den 21. Januarij⁵²⁶. [...] ⁵²⁷

heütte ist mein Sohn Erdtmann Gideon⁵²⁸, 4 Jahr altt worden, Gott erhalte ihn nach seinem väterlichen willen vndt wolgefallen, damitt er wachsen vndt zunehmen werde, an allter, weißheit vndt gnade bey Gott, vndt den Menschen.

Dieweil der leüttenampt Lytsaw⁵²⁹, vom Obrist leutnant⁵³⁰ ordre⁵³¹ bekommen aufzubrechen, (vndt der capitain⁵³² Müller⁵³³ contremandirt⁵³⁴ worden, ob er schon gestern ordre⁵³⁵ gehabt, auch schon abschiedt genommen,) alß hat er abscheidt von mir genommen. Je luy ay presentè une petite bague, comme je fis de mesme hier au Capitaine Müller, pensant qu'il partiroit.⁵³⁶

Jean⁵³⁷ klaget, wie Zeptzig⁵³⁸, von Reüthern, vndt Officirern, seye geplündert worden, gestriges tages. Il semble, que cela se soit fait tout exprès, afin de me faire grand mal. Pacience!⁵³⁹ Jch beklage mehr der armen dahin gefleheten⁵⁴⁰ vndterthanen, als meinen eigenen schaden.

Nota Bene⁵⁴¹ [:] 150 <{Thaler}> donnè a Jean pour desconter⁵⁴²:

Il les desconte ainsy ⁵⁴³ : 7 {Wispel} 18½	gersten zu	14 {gute Groschen}
{Scheffel}		
3 {Wispel} 1¼	zu —	12½ {Groschen}
{Scheffel}		

525 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

526 Übersetzung: "des Januars"

527 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

528 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

529 Lützow (1), N. N. von.

530 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

531 Übersetzung: "Befehl"

532 Übersetzung: "Hauptmann"

533 Müller, Samuel.

534 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

535 Übersetzung: "Befehl"

536 Übersetzung: "Ich habe ihm einen kleinen Ring geschenkt, wie ich dasselbe gestern beim Hauptmann Müller tat, da ich dachte, dass er weggehen würde."

537 Schmidt, Hans (1).

538 Zepzig.

539 Übersetzung: "Es scheint, dass das ganz absichtlich getan worden sei, um mir sehr weh zu tun. Geduld!"

540 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

541 Übersetzung: "Beachte wohl"

542 Übersetzung: "Hans 150 Taler zum Abziehen gegeben"

543 Übersetzung: "Er zieht sie so ab"

*Summa*⁵⁴⁴: 10 {Wispel} 19¾ — — 150 {Thaler}
 {Scheffel}

[[40v]]

heütte ist *general* Banner⁵⁴⁵ aufgebrochen, gehet auf den Baudiß⁵⁴⁶ zu, Gott gebe den gerechten außschlag⁵⁴⁷ der sachen.

Er Banner hat sich gar cortesisch⁵⁴⁸ gegen den *Präsidenten*⁵⁴⁹ bezeigt, welcher im Nahmen der gesampten herrschaft⁵⁵⁰ ihn besuchtt. hatt 2 *mille*⁵⁵¹ {Scheffel} proviantds in *Magdeburg*⁵⁵² begehrt, auch mir rahten laßen, mjch von hinnen weg zu begeben, sampt meiner familia⁵⁵³, dieweil es darzu kommen dörfte, daß man sich innerhalb zwey oder drey tagen, vmb dieses hauß *Bernburg*⁵⁵⁴ schlagen müste, welches wir nicht gern ansehen würden. hat sonsten keine gefährliche discurs wegen meiner person, (wie ich besorget⁵⁵⁵) auf die bahn gebracht. Vielleicht cunctirt⁵⁵⁶ er, biß nach dem außschlag der sache.

Obrist Jeswitzky⁵⁵⁷ hat ordre⁵⁵⁸ laßen vorzeigen vom *general* Banner daß er auß *Bernburgk*, *Niemburg*⁵⁵⁹, *Calbe*⁵⁶⁰ vndt *Staßfurt*⁵⁶¹, sollte sein Regiment recruitiren, vndt darf von iederer Stadt, alle 10 tage, 400 {Reichsthaler} begehren, wo es auch <an> andern manquirt⁵⁶², sollen die es vermögen, zubüßen⁵⁶³. Nun halten sie *Bernburg* vor die reichste, da doch diese arme Stadt, innerhalb 8 tagen, 15000 {Thaler} schaden gelitten, vndt noch darzu, eine *compagnie* fußvolcks⁵⁶⁴, alhier aufm Schloß, vndt eine *compagnie* dragoner am paß vnderhalten müßen. Diese ordre⁵⁶⁵ war gar scharf vndt [[41r]] bedrawlich gestellet. Gott mag sichs annehmen vndt vber die armen leütte, sich erbarmen. Che miseria!⁵⁶⁶

544 *Übersetzung*: "Summe"

545 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

546 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

547 Ausschlag: Entscheidung.

548 cortesisch: höflich.

549 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

550 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

551 *Übersetzung*: "tausend"

552 *Magdeburg*.

553 *Übersetzung*: "Familie"

554 *Bernburg*.

555 besorgen: befürchten, fürchten.

556 cunctiren: zögern.

557 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).

558 *Übersetzung*: "Befehl"

559 *Nienburg* (Saale).

560 *Calbe*.

561 *Staßfurt*.

562 manquiren: fehlen, mangeln.

563 zubüßen: hinzutun.

564 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

565 *Übersetzung*: "Befehl"

566 *Übersetzung*: "Was für eine Not!"

Meine gemahlin⁵⁶⁷ hat auch Bannern⁵⁶⁸ besuchen vndt vmb verschonung bitten laßen. Stammer⁵⁶⁹ hat ihn in voller marche⁵⁷⁰ angetroffen, da es dann an complimenten⁵⁷¹ nicht ermangelt.

Daß volck⁵⁷² hat auch heütte Morgen die kirche vorm berge⁵⁷³ plündern wollen, Napierschky⁵⁷⁴ aber hat vnß den dienst gethan, vndt es noch helfen verwehren.

heütte seindt mitt verwunderung, vber die wackelnde Schwache Sahle⁵⁷⁵ brücke, (darüber sich auch vnser leütte kaum zu gehen, getrawen) stügke⁵⁷⁶, vndt andere lastwagen, gegangen.

Zu Gräne⁵⁷⁷ ist auch ein großes Feuer aufgegangen.

In den benachtbahrten Aemptern, Warmstorf⁵⁷⁸, Niemburg⁵⁷⁹, Plötzka⁵⁸⁰, etcetera sollen Sie sehr vbel hausen.

Das general Banner den andern Fürsten <von Anhalt>⁵⁸¹, salvaguardien⁵⁸² gegeben, durch den iungen Krosjgk⁵⁸³, mir aber nicht, (wiewol ich auch vor mich, nicht darumb anhalten laßen) ist darumb geschehen, <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁵⁸⁴> soll sein Secretarius⁵⁸⁵ gesagt haben, weil er mir sie <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁸⁶> doch nicht hette halten können, gestalt denn solche reine pur lauttere warheitt, auch der augenschein klärlich darthut vndt bezeiget. Sic fujt in fatis!⁵⁸⁷
588

[[41v]]

Der capitain⁵⁸⁹ Müller⁵⁹⁰ erwehnte gegen mir vber Tisch, es wehre ihm so wol vom general leutenant Rytwin⁵⁹¹, alß vom general Major King⁵⁹², anbefohlen, diese meine residentz Bernburgk⁵⁹³

567 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

568 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

569 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

570 *Übersetzung*: "Marsch"

571 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

572 Volk: Truppen.

573 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

574 Napierski, Andreas.

575 Saale, Fluss.

576 Stück: Geschütz, Kanone.

577 Gröna.

578 Warmsdorf, Amt.

579 Nienburg (Saale), Amt.

580 Plötzkau, Amt.

581 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

582 Salva Guardia: Schutzbrief für Reisende.

583 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

584 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

585 *Übersetzung*: "Sekretär"

586 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

587 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden!"

588 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

589 *Übersetzung*: "Hauptmann"

590 Müller, Samuel.

, so lieb alß ihm seine ehre wehre, recommendirt sein zu laßen, vndt biß aufs eüßerste zu manteniren⁵⁹⁴. *et cetera*

Copia⁵⁹⁵ der ordre⁵⁹⁶, des *general* Banners⁵⁹⁷, dem Jeswitzky⁵⁹⁸ ertheilt: lauttet also: Der *Königlichen* Mayestät⁵⁹⁹ vndt Reiche Schweden⁶⁰⁰, wie auch dero conföderirten respective⁶⁰¹ Raht, General vndt Feldtmarschall, Johann Banner, herr zu Mül hammer, vndt Werder, Ritter. Demnach des herrn Obersten Jetzwitzky, zwölf compagnien zu fuß, die Städte Kalbe⁶⁰², Bernburg, Münchennewburgk⁶⁰³, vndt Staßfurt⁶⁰⁴, zum recreuten quartier assignirt⁶⁰⁵ worden, Alß wirdt er darauß die verpflegung complet⁶⁰⁶ zuerheben wißen, vndt darbey sich angelegen sein laßen, sein Regiment ehist wieder in volligen Standt zu bringen, vndt zu ergentzen, deßwegen dann, die Einwohnere besagter ortten, ihme den vnderhalt vnweigerlich reichen, vndt verpflegen werden, damitt vfm fall einiger seümnüß, die in handen habende Mittel nicht vorgenommen, vndt gebraucht werden dürften⁶⁰⁷, Mitt was nuzen vndt frommen solches geschehen wirdt, haben Sie ohnschweer zu ermeßen, vndt sich demnach wol in acht zu nehmen, vndt vor schaden zuehüten. Signatum⁶⁰⁸ im hauptquartier Barby⁶⁰⁹, den 17. Januarij: Anno⁶¹⁰ 1636. *Loco Sigilli*⁶¹¹ Johann Banner. *manu propria*⁶¹²

[[42r]]

Ð Der Schwedische⁶¹³ capitain⁶¹⁴ Müller⁶¹⁵, welcher alhier aufm hause Bernburgk⁶¹⁶ quartier hatt, ist heütte mitt krautt vndt loht⁶¹⁷, zu seiner defension⁶¹⁸, wol versehen worden.

591 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

592 King, James (1589-1652).

593 Bernburg.

594 manteniren: (sich) behaupten.

595 *Übersetzung*: "Abschrift"

596 *Übersetzung*: "Befehl"

597 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

598 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).

599 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

600 Schweden, Königreich.

601 *Übersetzung*: "beziehungsweise"

602 Calbe.

603 Nienburg (Saale).

604 Staßfurt.

605 assigniren: zuweisen.

606 *Übersetzung*: "vollständig"

607 dürfen: müssen.

608 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

609 Barby.

610 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

611 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

612 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

613 Schweden, Königreich.

614 *Übersetzung*: "Hauptmann"

615 Müller, Samuel.

616 Bernburg.

617 Kraut und Lot: Pulver und Blei.

618 Defension: Verteidigung.

Le Lieutenant Colonel <Baur⁶¹⁹> a appellè mon baillif⁶²⁰ un chien, un cocqujn⁶²¹, et cetera a cause des 60 {Dalers} dont il avoit trop parlè, <a nous.>⁶²²

22. Januar 1636

☽ den 22. Januarij⁶²³. Ⅰ

Somnium⁶²⁴: wie ich in einer großen Catholischen kirche gewesen, da hinein mir, der herr Christoff von Dona⁶²⁵, vndt andere cavaglierj⁶²⁶ gefolget. Darinnen hette sollen eine stadtliche proceßion angehen, vndt es wehre eine große Menge Päbstlicher clerisey vndt pfaffen in der kirchen, innerhalb der gantzen vierung, gar ordentlich gestanden. Wir hetten lange lange gewartet, biß sie zu singen würden anfangen, vndt die proceßion halten, so wehre ein solch gehlinges⁶²⁷ <[Marginalie:] Nota Bene⁶²⁸> stillschweigen, vndt silentium⁶²⁹, fast wieder ihren <[Marginalie:] Nota Bene⁶³⁰> willen, vndter ihnen worden, daß wir vns drüber verwundert, vndt wie sie so stille wurden, in ihrer <[Marginalie:] Nota Bene⁶³¹> reye, daß es schiene, alß wehre ihnen die sprache vergangen, wachte ich darüber auff.

Quelquesfois les songes sont veritables & remarquables, quelquesfois aussy, ce ne sont, que pures illusions, mais il faut scavoir distinguer, et prier Dieu.⁶³² et cetera

[[42v]]

Jtziges ansuchen des Gesewizky⁶³³, ist der Stadt Bernburg⁶³⁴ vermögen, (wann sie gleich in gutem wohlstande wehre,) <1.> gantz disproportionirt⁶³⁵, alle 10 tage 400 {Thaler} zu geben, <2.> wegen vorgangenen plünderungen, brandtschatzung, einlogirung⁶³⁶ fast der ganzen armèe in die 8 tage lang, ist diese arme Stadt, in ein solch vnvermögen gerahten, daß vber 100 häuser ledig⁶³⁷ worden, die vbrigen aber also außgeplündert vndt außgezehrt, daß do ferne dieselbe weiters bedrenget werden sollte, dieselbe auch wieder jhren willen, das elendt bawen, vndt die Stadt verlassen müßen.

619 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

620 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

621 *Übersetzung*: "Der Obristleutnant Baur hat meinen Amtmann einen Hund, einen Faulenzer genannt"

622 *Übersetzung*: "wegen der 60 Taler, von denen er uns gegenüber zu viel geredet habe."

623 *Übersetzung*: "des Januars"

624 *Übersetzung*: "Traum"

625 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

626 *Übersetzung*: "Edelleute"

627 gähling: plötzlich, unversehens.

628 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

629 *Übersetzung*: "eine Ruhe"

630 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

631 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

632 *Übersetzung*: "Manchmal sind Träume wahr und bedeutsam, manchmal sind es auch nur reine Illusionen, aber man muss [das] zu unterscheiden wissen und zu Gott beten."

633 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).

634 Bernburg.

635 disproportionirt: unverhältnismäßig.

636 Einlogirung: Einquartierung.

637 ledig: leer, leerstehend.

3. Wegen dieser vbermachten⁶³⁸ preßuren⁶³⁹, ist der regierende bürgemeister⁶⁴⁰ [!] außgetretten⁶⁴¹ vndt vnser Amtmann⁶⁴² gefangen worden. 4. Muß vnser Stadt noch vndterschiedlichen zurück⁶⁴³ gelaßenen völcker⁶⁴⁴ vndt der general Stabs personen baggage⁶⁴⁵, quartier vndt vnderhalt geben. 5. Stehet man stündtlich in sorgen der rück marche⁶⁴⁶ der gantzen armée. 6. Muß die Stadt ohne beyhülfe anderer Aempter vndt dörfer, einen starcken proviandt, vor die Königlich <Schwedische>⁶⁴⁷ armée schaffen, ia es wirdt alhier ein Magazin angerichtett, vndt schaffet niemands darzu daß geringste, sondern die bürgerschafft muß das iehnige, so Sie zu ihrem sahmen aufgeschüttet, alles hergeben. 7. So vernehmen wir das ohne das vom gesampten Fürstenthumb⁶⁴⁸ eine anzahl [[43r]] getreydig zu proviantirung der stadt Magdeburg⁶⁴⁹ angeschafft werden soll, vndt 8. schließlichen erinnern wir vnß, daß die Aembter vndt Städte vnser Fürstenthumbs⁶⁵⁰, in dergleichen fällen, der gesamptung⁶⁵¹ sich gebraucht, tragen derowegen bedencken vor vnß in dieser sache bey itziger beschaffenheit etwas zu statuiren, Bitte derowegen Fürst August⁶⁵² in gegenwertiger drangsahl durch gütlliche tractaten⁶⁵³ es dahin vermitteln zu helfen, damitt dieser vnserer armen verwüsteten Stadt⁶⁵⁴, gleich andern ehernals beschehen, succuriret⁶⁵⁵ werden möge<Vndt derselben Vor> endtlicher ruin vndt vntergang geholffen werden möge.

J'ay fait donner la vie, (en ce desordre & faute d'exercice de justice) a l'un des criminels quj estoit encores en prison, & dont le fait n'estoit encores si bien exprimè par la torture, qu'il meritast la mort, l'autre est eschappè par la faveur des soldats secrette, eux estimans la cause favorable a leur party, d'autant qu'on incoulpoit les crimjnels que je fis executer dernièrement d'avoir aussy assassinè des soldats Jmperiaulx⁶⁵⁶, & ceux cy en devoient estre complices, mais cela n'a pas esté prouvè.⁶⁵⁷

638 übermachen: übertreiben.

639 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

640 Weyland, Johann (1601-1669).

641 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

642 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

643 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

644 Volk: Truppen.

645 *Übersetzung*: "Gepäck"

646 *Übersetzung*: "Marsch"

647 Schweden, Königreich.

648 Anhalt, Fürstentum.

649 Magdeburg.

650 Anhalt, Fürstentum.

651 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

652 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

653 Tractat: Verhandlung.

654 Bernburg.

655 succuriren: zu Hilfe kommen.

656 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

657 *Übersetzung*: "Ich habe (in dieser Unordnung und [diesem] Irrtum der Ausübung der Gerichtsbarkeit) dem einen der Verbrecher das Leben schenken lassen, der noch im Gefängnis war und von dem die Tat durch die Folter noch nicht so recht an den Tag gebracht wurde, dass er den Tod verdient habe, der andere ist durch die heimliche Gewogenheit der Soldaten entkommen, da sie den Fall für ihre Partei als günstig beurteilten, vor allem weil man die Verbrecher, die ich jüngst hinrichten ließ, beschuldigte, auch kaiserliche Soldaten ermordet zu haben, und diese hier sollten dabei Mittäter gewesen sein, aber das ist nicht bewiesen worden."

[[43v]]

Diese Nacht hats zu Künneren⁶⁵⁸ gebrandt, gestern frühe zu Grena⁶⁵⁹, nachmalß zu Wirschleben⁶⁶⁰, vndt solchs seindt leyder! die fructus bellj⁶⁶¹. Gestern hats auch alhier⁶⁶² in der Pusekistin⁶⁶³ hauß gebrandt, da hat der Capitän⁶⁶⁴ mitt seinen Soldaten, gar fleißig leschen helfen, weil die pawren nicht dran gewoltt.

Mitt capitain⁶⁶⁵ Müller⁶⁶⁶ allerhandt gute dißcurß gehabt.

Der hofmeister Stammer⁶⁶⁷, ist wiederkommen, ha berichtet, general Banner⁶⁶⁸, seye heütte auf halle⁶⁶⁹ zu marchirt, vndt daß Marrazinj⁶⁷⁰ mitt 14 Regimentern zu roß zwischen halle vndt Leiptzig⁶⁷¹ seye. Er Stammer hat mehr als 60 parteyen⁶⁷² vndterwegens angetroffen, vndt man kan von hinnen nach Cöhten⁶⁷³ nicht kommen.

Avjs⁶⁷⁴ von Deßaw⁶⁷⁵, daß Thomas Benckendorf⁶⁷⁶ vndt Melchior Loyß⁶⁷⁷ gewiß aldar angelanget, verlangen gar sehr hieher.

Der præsjdent⁶⁷⁸ jst bey mir gewesen, haben allerley consultirt⁶⁷⁹, wie ich meine sachen anzustellen, damitt man nicht jmpingire⁶⁸⁰, oder præjudizirt⁶⁸¹ werde.

Es ist bey itziger zeitt schwehr, wol zu rahten, weil alles in confusione⁶⁸² gehett, vndt wir leyder gantz abandonirt⁶⁸³ sein.

658 Könnern.

659 Gröna.

660 Großwirschleben.

661 *Übersetzung*: "Früchte des Krieges"

662 Bernburg.

663 Pusekist, N. N..

664 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

665 *Übersetzung*: "Hauptmann"

666 Müller, Samuel.

667 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

668 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

669 Halle (Saale).

670 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

671 Leipzig.

672 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

673 Köthen.

674 *Übersetzung*: "Nachricht"

675 Dessau (Dessau-Roßlau).

676 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

677 Loyß, Melchior (1576-1650).

678 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

679 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

680 impingiren: gegen Gesetze verstoßen.

681 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

682 *Übersetzung*: "in Verwirrung"

683 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

23. Januar 1636

[[44r]]

h den 23. Januarij⁶⁸⁴. i

*Zeitung*⁶⁸⁵ Alß seye halle⁶⁸⁶ emportirt⁶⁸⁷ vom *general Banner*⁶⁸⁸.

*Nota Bene*⁶⁸⁹ [:] vnserer vnchristliche leütte schämen sich nicht, die fünffache contribution auß dieser Stadt⁶⁹⁰, so wol alß andern ämptern vndt Städten, so nichts gelitten, einzufordern. Gott vergleiche es. Jch habe es müßen <zwar> außschreiben iedoch cum appendice possibilitatis, & conscientiae⁶⁹¹.

Es ist der Rittmeister Rohtsagk⁶⁹², ein Meckelburger auß dem Bannirischen leibregiment, (vom Capitän⁶⁹³ Müller⁶⁹⁴ eingeladen) alhier gewesen, bey meiner abendmahlzeit.

Caspar Pfaw⁶⁹⁵, ist auch ankommen.

24. Januar 1636

o den 24. Januarij⁶⁹⁶.

hieroben predigen laßen.

Nachmittags raht gehalten, mitt dem Præsidenten⁶⁹⁷ & postea⁶⁹⁸: mitt Caspar Pfawen⁶⁹⁹.

Die Stadt zu halle⁷⁰⁰ soll zwar eingenommen sein, aber nicht das Schloß, oder die Moritzburgk⁷⁰¹.

Es soll Kayserlicher⁷⁰² secours⁷⁰³, dem Churfürsten⁷⁰⁴ zukommen, von Eger⁷⁰⁵ auß.

684 *Übersetzung*: "des Januars"

685 *Zeitung*: Nachricht.

686 Halle (Saale).

687 emportiren: einnehmen, erobern.

688 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

689 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

690 Bernburg.

691 *Übersetzung*: "mit dem Zusatz der Möglichkeit und des Gewissens"

692 Rotsack, N. N..

693 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

694 Müller, Samuel.

695 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

696 *Übersetzung*: "des Januars"

697 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

698 *Übersetzung*: "und später"

699 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

700 Halle (Saale).

701 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

702 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

703 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

704 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Der capitän⁷⁰⁶ lebet alle kahn alhier⁷⁰⁷ in einen winckel zusammen führen, vndt alle bohten in Thoren besuchen⁷⁰⁸. Sospettj.⁷⁰⁹ [[44v]] etcetera

25. Januar 1636

<D den 25. Januarij⁷¹⁰. x >⁷¹¹

herrvetter Fürst Augustus⁷¹² hat Caspar Pfau⁷¹³ mitt einem creditif⁷¹⁴, an Banniren⁷¹⁵ geschickt, Jch habe ihm aber keines mittgeben wollen. Stelle es dahin, ob sje mich fernner, (wie bißhero geschehen) zu grunde richten wollen.

Zeitung⁷¹⁶ daß e<t>zliche Kayserliche⁷¹⁷ Regimenter, vom hartz⁷¹⁸, herundter kommen.

»<Nova consilia>⁷¹⁹, et arcanæ deliberationes.⁷²⁰

26. Januar 1636

σ den 26. Januarij⁷²¹.

heütte haben die Schwedischen⁷²² ihr bagage⁷²³ von hinnen⁷²⁴ nach halle⁷²⁵, vmb mehrerer sicherheitt willen, weggeschickt, wie auch der capitain⁷²⁶ alhier Samuel Müller⁷²⁷.

705 Eger (Cheb).

706 Müller, Samuel.

707 Bernburg.

708 besuchen: durchsuchen.

709 *Übersetzung*: "Verdächtigungen."

710 *Übersetzung*: "des Januars"

711 Im Original über "etcetera" vom vorangegangenen Tagebucheintrag eingefügt.

712 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

713 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

714 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

715 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

716 Zeitung: Nachricht.

717 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

718 Harz.

719 Gestrichenes im Original verwischt.

720 *Übersetzung*: "Neue Pläne und heimliche Erwägungen."

721 *Übersetzung*: "des Januars"

722 Schweden, Königreich.

723 *Übersetzung*: "Gepäck"

724 Bernburg.

725 Halle (Saale).

726 *Übersetzung*: "Hauptmann"

727 Müller, Samuel.

Milagjus⁷²⁸, jst bey mir gewesen. Relatio⁷²⁹ 1. wegen der fünffachen contrjbutio anlage. 2. Wegen einquartjrung, 4 ChurSächsischer⁷³⁰ regjmenter, so begehrt wirdt. 3. Wegen subscription⁷³¹ des blancquets, <instrumentj> coram Notario & testibus⁷³², so zu Deßaw⁷³³ zu verfertigen.

Vnser <einquartirter> Capitän⁷³⁴ ist disgustirt⁷³⁵, weil man ihm auß meinem keller nicht so viel zu trincken will geben alß er fordert, gleich alß wehre mein hauß, eine gemeine zeche.

Avis⁷³⁶: daß die bagage⁷³⁷, wieder anhero, diesen abendt contremandirt⁷³⁸ worden, vndt daß es auf eine Feldtschlachtt dörfte außlaufen.

Der capitän hat fleißig nach den Schießlöchern gefragt, vndt will auch die kornbödem[!] gereümt haben.

27. Januar 1636

[[45r]]

ø den 27. Januarij⁷³⁹.

Ernst Röder⁷⁴⁰ ist selb 4^{te}.⁷⁴¹ noch wol durchgekommen nach Cöhten⁷⁴², vndt hat mir meinen vngrischen wein 10 eymer⁷⁴³ mittgebracht, den ich Madame⁷⁴⁴ vberlaßen.

Schreiben vom Nostitz⁷⁴⁵, von Orange⁷⁴⁶ vom 16. October 1635.

Gott gebe nur daß wir vndt nicht andere wieder vnsern willen, den vngrischen wein genießen mögen.

Avis⁷⁴⁷: das heütte die beyden armèen bey halle⁷⁴⁸ an einander gewesen. Man weiß aber noch nicht, welche die victorie⁷⁴⁹ erhalten. Die Schwedische⁷⁵⁰ bagage⁷⁵¹ hat von Wettin⁷⁵² wieder zurück⁷⁵³ gemust, nacher halle.

728 Milag(ius), Martin (1598-1657).

729 Übersetzung: "Bericht"

730 Sachsen, Kurfürstentum.

731 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

732 Übersetzung: "der Urkunde vor dem Schreiber und den Zeugen"

733 Dessau (Dessau-Roßlau).

734 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

735 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

736 Übersetzung: "Nachricht"

737 Übersetzung: "Gepäck"

738 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

739 Übersetzung: "des Januars"

740 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

741 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

742 Köthen.

743 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

744 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

745 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

746 Orange.

747 Übersetzung: "Nachricht"

Capitän⁷⁵⁴ Müller⁷⁵⁵ hat sich vernehmen laßen, er müste ^a<s>einer ordre⁷⁵⁶ nachkommen, vndt dißes Schloß defendiren⁷⁵⁷; Wir köndten vnß in den gemächern endthalten⁷⁵⁸. Ich sehe aber dahin, daß ich ihn, auf solchen fall, zu einem accord⁷⁵⁹ berede. Gott behüte vnß vndt die vnsrigen vor vnglück vndt schaden. *et cetera*

Meine herzlieb(st)e gemahlin (welche sonsten resolut ist) ängstiget sich gar sehr.

28. Januar 1636

[[45v]]

^a den 28. Januarij⁷⁶⁰. ^x

<Gestern abendt ein gewaltiger Sturmwindt endtstanden.>

Der capitän⁷⁶¹ hat mir eine ordinantz⁷⁶² vom general Banner⁷⁶³ vorgezeigt, darinnen ihm befohlen wirdt, dieses hauß Bernburg⁷⁶⁴ <aufs eüßerste> zu halten, so lieb alß ihm seine ehre, leib vndt leben, wehre, biß auf den letzten Mann, vndt die fürstliche herrschaft fortzutreiben, auch kejne victualien abfolgen⁷⁶⁵ zu laßen, sondern dieselbigen zum vnderhalt des volcks⁷⁶⁶, zu behalten. So ist auch ordre⁷⁶⁷ ertheilt, die Sahle⁷⁶⁸ brücke anzustecken, vndt abzubrennen. Er rächt mir naher Cöhten⁷⁶⁹, mich sampt den meynigen hjnwegzubeben.

Avis⁷⁷⁰ von Ballenstedt⁷⁷¹, daß general Banner ordre⁷⁷² ertheilt, dem Obersten Strahlendorf⁷⁷³ die Aembter hatzgeroda⁷⁷⁴ [!], Ballenstedt⁷⁷⁵, vndt Gernroda⁷⁷⁶ zu assigniren⁷⁷⁷, zu seinen recreuten vndt vnderhalt. Derselbe dringt auf viel geldt, mitt bedrawung der execution.

748 Halle (Saale).

749 Victorie: Sieg.

750 Schweden, Königreich.

751 *Übersetzung*: "Gepäck"

752 Wettin (Wettin-Löbejün).

753 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

754 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

755 Müller, Samuel.

756 *Übersetzung*: "Befehl"

757 defendiren: verteidigen.

758 enthalten: sich aufhalten.

759 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

760 *Übersetzung*: "des Januars"

761 Müller, Samuel.

762 Ordinance: Befehl, Anordnung.

763 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

764 Bernburg.

765 abfolgen: herausgeben.

766 Volk: Truppen.

767 *Übersetzung*: "Befehl"

768 Saale, Fluss.

769 Köthen.

770 *Übersetzung*: "Nachricht"

771 Ballenstedt.

Avis⁷⁷⁸ von Plötzkaw⁷⁷⁹, daß ChurSaxen⁷⁸⁰ begehrt, man solle den Obristen Strein⁷⁸¹, Obristen hanaw⁷⁸², vndt Obrist Wachtmeister haugwitz⁷⁸³, mitt ihren Regimentern verpflegen. Sie seindt nach Zerst⁷⁸⁴ verlegt, der Churfürst begehrt, man solle Sie auß dem Coßwigker theil⁷⁸⁵, außm Ambt Gommern⁷⁸⁶, vndt dem [[46r]] Jerichowischen Crayß⁷⁸⁷, (außer Dame⁷⁸⁸ [,] Jüterbock⁷⁸⁹ vndt Zinna⁷⁹⁰) so viel die möglichkeit, mitt zur hülfscontribution gebrauchen, vndt nach seiner ordonantz⁷⁹¹ verpflegen.

Nota Bene⁷⁹² [:] Jn Banniers⁷⁹³ ordonantz stehet, es solle sich keiner an dem <getreydjg>vorrath, so auf den Aem<mp>thäusern oder adelichen sitzen ist, vergreifen, weil solches zu dem magazjn⁷⁹⁴, destinirt⁷⁹⁵ ist.

Ohngefahr zwischen 3 vndt 4 vhr nachmittags ist die Sahle⁷⁹⁶ brücke alhier zu Bernburg⁷⁹⁷ durch die Schwedischen⁷⁹⁸ angestacktt, vndt verbrandt worden. Quo fine, seu qua de causa ignoro⁷⁹⁹: car il n'y a nj rayson, nj apparence⁸⁰⁰.

29. Januar 1636

772 *Übersetzung*: "Befehl"

773 Stralendorff, Lüder von (gest. 1638).

774 Harzgerode, Amt.

775 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

776 Gernrode, Amt.

777 assigniren: zuweisen.

778 *Übersetzung*: "Nachricht"

779 Plötzkau.

780 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

781 Strein von Schwarzenau, Johann Georg (1600-1663).

782 Hanow, August von (1591-1661).

783 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).

784 Zerst.

785 Coswig (Anhalt), Amt.

786 Gommern, Amt.

787 Jerichowscher Kreis.

788 Dahme (Mark).

789 Jüterbog.

790 Kloster Zinna.

791 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

792 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

793 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

794 Magazin: Provianthaus, Vorratsgebäude.

795 destiniren: bestimmen, beordern, festlegen.

796 Saale, Fluss.

797 Bernburg.

798 Schweden, Königreich.

799 *Übersetzung*: "Zu welchem Zweck oder aus welchem Grund weiß ich nicht"

800 *Übersetzung*: "denn es gibt weder Anlass noch Anschein"

☉ den 29^{sten}: Januarij⁸⁰¹.

Avis⁸⁰²: das heütte Crabahten⁸⁰³ zu Cöhten⁸⁰⁴ gelegen.

general Banner⁸⁰⁵, hat einen aufwärter heütte Morgen bey dem capitän⁸⁰⁶ alhier⁸⁰⁷ gehabt mit mündlicher wiederholter ordre⁸⁰⁸, diesen ortt zu halten, so lieb, als ihm sein leben wehre. Sie die Schwedischen⁸⁰⁹, sollen zu Merßburgk⁸¹⁰ liegen.

[[46v]]

Copia⁸¹¹ der ersten Schriftlichen ordonantz⁸¹²: Es wirdt hiemitt wegen Ihrer Excellenz des herrn Feldtmarschall Banners⁸¹³ perge⁸¹⁴ dem vfm hause Bernburgk⁸¹⁵ commandirendem Capitain^{816 817} angedeütet, vndt befohlen, daß weil der feindt, sich bey halle⁸¹⁸ mitt seiner armée numehr befindet, vndt Ihre Excellenz mitt dero armée wieder dißeits der Sahle⁸¹⁹ begeben, Er den ihm anvertrauten ortt, vor allen feindtlichen gewaltt, So lieb ihm seine Ehre, vndt leben ist, biß vff den letzten Mann eüßerst maintainiren⁸²⁰, vndt halten solle, Allermaßen Ihre Excellenz sich darauf gäntzlich verlaßen, wornach Er sich zu richten. Signatum⁸²¹ Paßendorf⁸²² den 27. Januarij, Anno⁸²³ 1636.

Post Scriptum⁸²⁴ [:] wenn die herrschafft⁸²⁵ Johan Baner. *Manu propria*⁸²⁶ daselbst wegziehen wirdt, wollet Jhr keine victualien mittzunehmen gestatten, Sondern solche zu ewerem vnderhalt behalten, Sonsten die herrschafft antreiben, das Sie sich ehest hinweg begeben thue. *et cetera*

801 *Übersetzung*: "des Januars"

802 *Übersetzung*: "Nachricht"

803 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

804 Köthen.

805 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

806 Müller, Samuel.

807 Bernburg.

808 *Übersetzung*: "Befehl"

809 Schweden, Königreich.

810 Merseburg.

811 *Übersetzung*: "Abschrift"

812 Ordinance: Befehl, Anordnung.

813 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

814 *Übersetzung*: "usw."

815 Bernburg.

816 Müller, Samuel.

817 *Übersetzung*: "Hauptmann"

818 Halle (Saale).

819 Saale, Fluss.

820 maintainiren: (sich) behaupten.

821 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

822 Passendorf.

823 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

824 *Übersetzung*: "Nachschrift"

825 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

826 *Übersetzung*: "Mit eigener Hand"

Inscriptio⁸²⁷ war: An den Commandirenden Capitain⁸²⁸, vffm hause Bernburgk.

Cito: Cito: Citissime.⁸²⁹

vndt war mitt *Spannischem*
wachs⁸³⁰ verpitzschiret⁸³¹.

[[47r]]

Nun ist zu notiren, daß der capitän⁸³² Müller⁸³³, nur ezliche 40 Mußketirer hatt, das hauß ist gar nicht tenable⁸³⁴, Jch vndt mein Frawenzimmer, seindt gleichwohl darinnen, die Sahl⁸³⁵ brücke ist abgebrandt, kein secourß⁸³⁶ hat der capitän von den seinigen zu hoffen, ist auch mitt keinem wortt darauf vertröstet worden, die ChurSächsische⁸³⁷ armée ist hierüben, die Schwedische⁸³⁸ aber ienseyts der Sahle. Scheinet also man werde vns in groß vnglück stürzten, Gott wende es von vnß gnediglich ab, durch seine Allmachtt, vndt vätterliche gühte. Amen.

Es ist heütte abermal gar ein starcker windt endtstanden.

heütte Morgen wehre bey einem haar, vnserer zugbrügke am Schloß, in graben gefallen, vndt ist mitt mühe, noch erhoben worden.

Capitain⁸³⁹ Müller sagt, er kan vndt soll vndt muß nicht accordiren⁸⁴⁰, will sich gern laßen mitt den seinigen, auf stücken zerhauen.

Cum desperatis difficile est conflagere & vincere.⁸⁴¹

Der Obrist Strahlendorf⁸⁴² begehrt an das kloster Gernroda⁸⁴³ 2 mille⁸⁴⁴ {Thaler} absonderlich die Sie dem gefangenen Obersten Mitzschlaff⁸⁴⁵, sollen sein schuldig verblieben. Zunöhtigungen[.]

[[47v]]

Gegen Abendt, haben die Schwedischen⁸⁴⁶, alhier⁸⁴⁷ aufm Schloß, lermen gemacht, in dem der Oberste Pose⁸⁴⁸, mitt etzlicher Reütere, vndt dragonern, vnversehens vors hauß kommen, ein⁸⁴⁹ 6

827 *Übersetzung*: "Die Aufschrift"

828 *Übersetzung*: "Hauptmann"

829 *Übersetzung*: "Schnell, schnell, auf das Schnellste."

830 Spanisches Wachs: Siegellack.

831 verpetschiren: versiegeln.

832 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

833 Müller, Samuel.

834 *Übersetzung*: "haltbar"

835 Saale, Fluss.

836 Secours: Entsatz, Hilfe.

837 Sachsen, Kurfürstentum.

838 Schweden, Königreich.

839 *Übersetzung*: "Hauptmann"

840 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

841 *Übersetzung*: "Mit Verzweifeln ist es schwierig zu kämpfen und zu siegen."

842 Stralendorff, Lüdert von (gest. 1638).

843 Gernrode, Stift.

844 *Übersetzung*: "tausend"

845 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

846 Schweden, Königreich.

847 Bernburg.

848 Bose, Karl von (1596-1657).

Schwedische Mußcketirer gefangen gekriegt, vndt das Schloß durch einen Trompter⁸⁵⁰ auffordern⁸⁵¹ laßen. Jch habe Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁸⁵² vndt Schwestern⁸⁵³, zusammen in einem zimmer sich laßen mitt dem Frawenzimmer aufhalten, meine Mannsleütte waß wehrhafte kerll sein, mir aufwarten laßen aufm Sahl, vndt habe Stammern⁸⁵⁴ hinauß geschicktt, mitt ihnen zu capituliren⁸⁵⁵. Erstlich hat Pose laßen hereiner sagen, ich sollte den capitain^{856 857} mitt seinen vöckern⁸⁵⁸ <ihnen> hinauß schaffen. Darnach aber als Stammer hinkommen, hat er zwar dem Capitän⁸⁵⁹ sagen laßen, er sollte sich nicht opiniastriren⁸⁶⁰, vndt mich, vndt Meine *herzlieb(st)e* gemahlin, auch frewlein Schwestern, dadurch in vnglück vndt gefahr setzen, sonsten wollte er ihn, vndter das Thor laßen aufhencken, mir aber, hat er sjch gar höflich laßen recommendiren, vndt seine vnderthänige dienste vermelden, wie auch dem fürstlichen Frawenzimmer, deßen er verschonete, vndt den ortt darumb nicht attacquiren laßen, vndt confusion vermeyden wollte, wiewol Sie [[48r]] sonst schon vorm Thor wehren. Wiewol ich nun dreymal hinauß geschicktt, vndt tractiren⁸⁶¹ laßen, so hat die allermeiste difficultet⁸⁶² sich daran gestoßen, daß der capitän⁸⁶³ Müller⁸⁶⁴, sich auf seine scharfe ordre⁸⁶⁵ gestützt, seine ehr starck angezogen⁸⁶⁶, im hause zu sterben begehrt. Jch habe jhm allerley zu gemüth geführet, damitt wir auch nicht in vnehre, Schimpf vndt schaden, möchten durch seine opiniastretet⁸⁶⁷ gesetzt werden, die wenige seines volcks⁸⁶⁸, die confusion der Nachtt, den mangel entsatzes, vndt das der ortt nicht tenable⁸⁶⁹, auch *general* Banners⁸⁷⁰ meynung nicht sein würde, daß es in vnserer præsentz also daher gehen sollte, weil er vnsern abzug zu maturiren⁸⁷¹ begehrt, er der capitän auch, es gegen vnsern freünden⁸⁷², inn[-] vndt außerhalb Reichs⁸⁷³ schwehr würde

849 ein: ungefähr.

850 Trompter: Trompeter.

851 auffordern: zur Übergabe auffordern.

852 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

853 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

854 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

855 capituliren: verhandeln.

856 Müller, Samuel.

857 *Übersetzung*: "Hauptmann"

858 Volk: Truppen.

859 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

860 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.

861 tractiren: (ver)handeln.

862 Difficultet: Schwierigkeit.

863 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

864 Müller, Samuel.

865 *Übersetzung*: "Befehl"

866 anziehen: anführen, erwähnen.

867 Opiniastretet: Eigensinn, Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit.

868 Volk: Truppen.

869 *Übersetzung*: "haltbar"

870 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

871 maturiren: beschleunigen.

872 Freund: Verwandter.

873 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

zu verantworten haben, Endtlich hat er nach langer deliberation⁸⁷⁴, vndt vnderredung, mitt seinen Soldaten, sich erklärt abzuziehen, vnß zu ehren, wann er es erhalten köndte, mitt ober:⁸⁷⁵ vndt vnderwehren⁸⁷⁶, Sack vndt pack, vndt daß man ihn nach Calbe⁸⁷⁷ convoyiren⁸⁷⁸ sollte. Wo das nicht zu erhalten, wollte er sich laßen auff stügken zerhauen. Es hats aber der Oberste Pose⁸⁷⁹ vns zu ehren vndt gefallen, alles eingewilliget, wie auch, daß er diese Nacht, noch möchte [[48v]] auff dem Schloße bleiben, aber er⁸⁸⁰ sollte alhier zu Bernburg⁸⁸¹ vber die Sahle⁸⁸² geführt werden, in die Stadt, welches er vmb gewißer vrsachen willen nicht eingehen wollen. Sie haben ihm auch vns zu ehren, seine<ihre> gefangenen, ge seine Soldaten, wieder geschencktt vndt der Oberste leütnant Chincofsky⁸⁸³, hat sich wollen hereiner zum geysel stellen, wenn der capitän⁸⁸⁴ Müller hette wollen hinauß kommen auf parola⁸⁸⁵. Er hat sichs aber zu thun verwaigert, weil er der einzige commandant im hause wehre. Il craint la furie du général Banner⁸⁸⁶; en quelque façon, & a fort son honneur; en recommandation.⁸⁸⁷ Sie haben auch gewoltt, er der capitain⁸⁸⁸ sollte parole⁸⁸⁹ von sich geben, (weil Sie fortt müsten,) Morgen früh außzuziehen, daß hat er nicht thun wollen, vndt darvor gehalten, es wehre ihm nachtheilig au point d'honneur⁸⁹⁰. Der Marschall Burkhard von Erlach⁸⁹¹ hat ihn erschrecktt, jn dem er zu ihm gesagt, wir wehren stärker im hause, alß er, daraußen<wann er> nicht tractjren⁸⁹² wollte, müste er wol, wenn er feyndt jnn: vndt außwerts hette. Je n'avois pas commandè cela.⁸⁹³ Seine Soldaten haben sich resolvirt⁸⁹⁴ bey ihm zu leben, vndt zu sterben. Chincofsky hat seines Rochawischen [[49r]] rests gedacht, welchen er⁸⁹⁵ billich auß dem Zerbster antheil⁸⁹⁶ nehmen sollte. Jam non est de tempore.⁸⁹⁷ Der Obrist leutnant Vngar⁸⁹⁸ ist

874 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

875 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

876 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

877 Calbe.

878 convoyiren: begleiten, geleiten.

879 Bose, Karl von (1596-1657).

880 Müller, Samuel.

881 Bernburg.

882 Saale, Fluss.

883 Chincofsky, N. N..

884 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

885 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

886 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

887 *Übersetzung*: "Er fürchtet die Wut des Generals Banér auf irgendeine Weise und hat sich seine Ehre sehr angelegen sein lassen."

888 *Übersetzung*: "Hauptmann"

889 *Übersetzung*: "Wort"

890 *Übersetzung*: "als Ehrensache"

891 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

892 tractiren: (ver)handeln.

893 *Übersetzung*: "Ich hatte das nicht befohlen."

894 resolviren: entschließen, beschließen.

895 Chincofsky, N. N..

896 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

897 *Übersetzung*: "Es ist jetzt nicht zur rechten Zeit."

898 Unger, Andreas (gest. 1652).

schon mitt seinen dragonern am Thor gewesen, hineyn zu dringen. Am vorwerck seindt Sie hinein kommen, vndt haben es geplündert, <haben auch vermeint die Sahle⁸⁹⁹ brücke stünde noch.>

Der Schwedische⁹⁰⁰ general Major Axel Lille⁹⁰¹, soll diesen abendt mitt 4 compagnien sejn in die Stadt⁹⁰² kommen.

Nota⁹⁰³: daß allermeiste so vns diesen abendt hette in höchste gefahr bringen sollen, war, das vnser einlogirte⁹⁰⁴ Schwedischen, nicht allein baldt anfangs, als der lermen angieng, sondern auch nach dem ich albereitt Stammern⁹⁰⁵ mitt dem Trompter⁹⁰⁶ des Obersten Posen⁹⁰⁷, hinauß zu tractiren⁹⁰⁸ gehen laßen, in wehrenden tractaten⁹⁰⁹, sonderlich vom Eülenspiegel⁹¹⁰ herab (da sie die ordre⁹¹¹ des innehaltens mitt dem schießen, wegen stargken windes, vndt höhe des Turms in dem tumult, nicht wol hören kondten, sich auch darinnen verrammelt hatten) starck auf die ChurSäxischen⁹¹² fewer gaben, biß es endtlich mitt mühe eingestellet wardt.

Diesen Tag haben wir billich nicht zu vergeßen, weil wir Gottes scheinbahrlichen beystandt verspürt, vndt ohne solchen, wehren zeitlich in allem verlohren gewesen. [[49v]] Er helfe vns ferrner mitt gnaden vätterlich hindurch, bevorab weil es das ansehen hatt, alß seye Menschen hülfe bey vnß auß, vndt Gottes hülfe das beste thun müße.

30. Januar 1636

ᵝ den 30. Januarij⁹¹³.

Dieweil die Schwedischen<ChurSäxischen⁹¹⁴> abgezogen gewesen, hat Capitain⁹¹⁵ Müller⁹¹⁶, dieses hauß nicht quittirt⁹¹⁷, sondern ist mitt seinem Schwedischdeützschem volck⁹¹⁸ hieroben⁹¹⁹ liegen blieben. Es scheint als gehen beyderseits starcke partheyen⁹²⁰ auf Calbe⁹²¹ zu.

899 Saale, Fluss.

900 Schweden, Königreich.

901 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

902 Bernburg.

903 *Übersetzung*: "Beachte"

904 einlogiren: einquartieren.

905 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

906 Trompter: Trompeter.

907 Bose, Karl von (1596-1657).

908 tractiren: (ver)handeln.

909 Tractat: Verhandlung.

910 Eulenspiegelturnm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.

911 *Übersetzung*: "Befehl"

912 Sachsen, Kurfürstentum.

913 *Übersetzung*: "des Januars"

914 Sachsen, Kurfürstentum.

915 *Übersetzung*: "Hauptmann"

916 Müller, Samuel.

917 quittiren: verlassen.

918 Volk: Truppen.

919 Bernburg.

Gleich wie ich vber des Obersten Posens⁹²², vndt Obrist leutnant Vngars⁹²³, (in deren gewaltt gestern abendt dieses hauß gewesen alle augenblick zu occupiren, wann sie vnser nicht verschonet hetten) sambt⁹²⁴ ihrer völcker geschwindigkeit, mich verwundert, auch der offizirer discretion, vndt guten meynung mir einen Reütterdienst⁹²⁵ zu leisten, vndt vnser personen zu liberiren⁹²⁶, billich zu rühmen, Also habe ich gleichsfaß des Schwedischen⁹²⁷ capitäns⁹²⁸ Müllers vbergroße resolution vndt Tapferkeit höchlich zu admiriren⁹²⁹, vndt wüntzschte mir in dergleichen occasionen im felde, in rechtmeßigen kriegem, keine beßere commilitones⁹³⁰ zu haben. Er hat doch darbey [[50r]] seine <gute> bescheidenheit auch spüren laßen, vndt daß er⁹³¹ die ehre in recommendation hatt.

Mein kleiner Erdtmann⁹³², hat ihm heütte, auß eigner bewegnüß, solche liebe zugetragen, daß alß er noch nie keiner Mannsperson gethan, vndt befraget auß waß vrsach, hat er geantwortet, weil er wol schießen köndte.

Der capitän⁹³³ hat selber bekennen müßen, daß gestern die Posischen⁹³⁴ schon im garten vndt graben gewesen. Einer von den Schwedischen⁹³⁵ Soldaten, ist <gestern> an der wache todtgeschossen worden, vndt einer verwundet mitt einem hieb vbern kopf wie wir erst heütte gewahr worden. Mein vorwerck am Schloß haben sie außgeplündert, zerschlagen, vndt verderbett. Jst noch leydlich vndt erträglicher, als wenn es am Schloß geschehen wehre.

Es wirdt mir gerahten, an den Churfürsten⁹³⁶ vndt an Banniern⁹³⁷, zu schreiben, damitt alle hostiliteten⁹³⁸ von diesem hause möchten abgewendet werden, vndt ich daß hauß mitt meinem eignem landtvolk⁹³⁹ besetzen möge.

Der præident⁹⁴⁰ vndt Schwarzenberger⁹⁴¹ haben destwegen, den general Major Axel Lille⁹⁴² angesprochen, welcher zwar diesen vorschlag approbirt⁹⁴³, vndt zu recommendiren sjch erbotten,

920 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

921 Calbe.

922 Bose, Karl von (1596-1657).

923 Unger, Andreas (gest. 1652).

924 Streichung von "sambt" wieder aufgehoben.

925 Hier: Ritterdienst.

926 liberiren: befreien, freilassen.

927 Schweden, Königreich.

928 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

929 admiriren: bewundern.

930 *Übersetzung*: "Kriegskameraden"

931 Müller, Samuel.

932 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

933 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

934 Bose, Karl von (1596-1657).

935 Schweden, Königreich.

936 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

937 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

938 Hostilitet: Feindseligkeit.

939 Landvolk: Landstruppen.

940 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

941 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

aber gesagt der capitain⁹⁴⁴ müste sejn devoir⁹⁴⁵ thun, sonst würde man ihm den [[50v]] Scheitel wegschlagen.

Avis⁹⁴⁶: das die armèen zu halle⁹⁴⁷, an der brügke einander canoniren, vndt der Churfürst⁹⁴⁸ herwärts marchire.

Der Axel Lillie⁹⁴⁹ hat dem capitain^{950 951} sagen laßen, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁵²> er wollte ihm diesen abendt, luntten, völcker⁹⁵³, Vndt einen brief vom general Banner⁹⁵⁴ zuschicken, also scheinets, daß sie sich, an diesem ortt, opiniastriren⁹⁵⁵ wollen. Capitän⁹⁵⁶ Müller zwar sagt, er begehre keiner völcker, wann es nicht in großer anzahl sein sollte.

general Banner hat Meiner gemahlin⁹⁵⁷ geschrieben, vndt ihrer *Liebden* gar höflich den alhiesigen⁹⁵⁸ auffenthalt plat abgeschlagen, vndt wiederrachten, wejl er dißes hauß von so großer importantz⁹⁵⁹ helt.

heütte[,] gestern vndt vorgestern hat man <an> iedem tag einen Regenbogen gesehen, vndt es hat grewlich gewehet, vndt gestürmet mitt wirbelwinden.

Es soll newlich der Obrist leutnant Vngar⁹⁶⁰, die stadt halle haben eingenommen, vndt von den Schwedischen⁹⁶¹ ein⁹⁶² 500 Mann erdapt, so theiß geblieben, theiß gefangen, darundt ein 13 capitaine, vndt 20 Fendriche, auch hat er etzliche von denen liberirt⁹⁶³, so vor Dämitz⁹⁶⁴ gefangen worden. Der Bannier soll mitt großer confusion vber die brücke alda, so er zu seinem fortheil angestecktt, gewichen sein, vndt der [[51r]] ChurSächsichen⁹⁶⁵ armèe, die stadt⁹⁶⁶ vberlaßen haben, wie auch die belägerung vor der Moritzburg⁹⁶⁷ aufgehoben⁹⁶⁸, der Churfürst⁹⁶⁹ soll aber

942 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

943 approbiren: billigen.

944 *Übersetzung*: "Hauptmann"

945 *Übersetzung*: "Pflicht"

946 *Übersetzung*: "Nachricht"

947 Halle (Saale).

948 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

949 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

950 Müller, Samuel.

951 *Übersetzung*: "Hauptmann"

952 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

953 Volk: Truppen.

954 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

955 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.

956 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

957 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

958 Bernburg.

959 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

960 Unger, Andreas (gest. 1652).

961 Schweden, Königreich.

962 ein: ungefähr.

963 liberiren: befreien, freilassen.

964 Dömitz.

965 Sachsen, Kurfürstentum.

966 Halle (Saale).

967 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

die brücke wiederbawen lassen, wie gestern der Obrist leutnant Vngar⁹⁷⁰, Stammern⁹⁷¹ erzehlet <gehabtt.>

31. Januar 1636

© den 31. Januarij⁹⁷².

hieroben predigen laßen den caplan⁹⁷³, dieweil sich der hofprediger⁹⁷⁴, wegen erlittener kriegesnoht endtschuldiget.

In wehrender predigt seindt schreiben intercipirt⁹⁷⁵ worden, von vnsern einquartirten, die herrvetter Fürst Ludwig⁹⁷⁶ an Obersten Posen⁹⁷⁷ vmb salvaguardien⁹⁷⁸ willen, vndt weil Freyberger⁹⁷⁹ geplündert worden, abgehen laßen.

Die reiterirte⁹⁸⁰ ordonantz⁹⁸¹ an Capitän⁹⁸² Müller⁹⁸³ lauttet also: Es wirdt hiermitt wegen *Jhrer Excellenz* des herrn Feldtmarschall Banners⁹⁸⁴ *perge*⁹⁸⁵ dem vfm hauße Bernburgk⁹⁸⁶ logirenden capitain⁹⁸⁷ Samuel Müllern angedeütet, das *Jhre Excellenz* sein schreiben wohl empfangen, vndt darauß vernommen, das Er dero ordre⁹⁸⁸ wohl vberkommen, vndt daß das hauß Bernburg also beschaffen, das er solches auch mitt 1000 Mann wieder eine Macht zu defendiren⁹⁸⁹, nicht getrawet. Wann aber *Jhrer Excellenz* nicht weniger des houses, alß der Stadt Bernburgk [[51v]] beschaffenheit genugsam beandt, vndt wohl wißendt wie es damitt bewandt, Alß wirdt ermelter capitain^{990 991} hiermitt nochmalß zum höchsten ermahnet, mitt befehl besagten ihm anvertrawten ortt⁹⁹², vffs eüßerste zu maintainiren⁹⁹³, So lieb Jhm seine ehre, vndt leben ist, vndt hatt er zu

968 Hier: aufgehoben.

969 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

970 Unger, Andreas (gest. 1652).

971 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

972 *Übersetzung*: "des Januars"

973 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

974 Winß, Andreas (gest. 1638).

975 intercipiren: abfangen.

976 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

977 Bose, Karl von (1596-1657).

978 *Salva Guardia*: Schutzbrief für Reisende.

979 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

980 reiteriren: wiederholen.

981 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

982 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

983 Müller, Samuel.

984 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

985 *Übersetzung*: "usw."

986 Bernburg.

987 *Übersetzung*: "Hauptmann"

988 *Übersetzung*: "Befehl"

989 defendiren: verteidigen.

990 Müller, Samuel.

991 *Übersetzung*: "Hauptmann"

992 Bernburg.

Nulla calamitas sola.^{1017 1018} Malherberje.¹⁰¹⁹

<Der> Marschalck¹⁰²⁰, heinrich friedrich von Ejsiedel¹⁰²¹, der caplan¹⁰²², vndt andere seyndt zu Mittage, meine gäste gewesen.

On murmure d'un renfort Swedois, quj doibt venir icy¹⁰²³, mais le Capitaine¹⁰²⁴ ne le veut pas confesser.¹⁰²⁵

Le President¹⁰²⁶ m'a aussy fait représenter par Stammer¹⁰²⁷, la mauwayse volontè de Banner¹⁰²⁸, & qu'il ne falloit pas trop, se fier icy; puis qu'il nous en avertissoit si souvent; qu'il falloit quitter la place, & conseillè; d'envoyer le bagage devant, & suivre apres, toutesfois, avec convoy Swedois, ou Saxonien¹⁰²⁹.¹⁰³⁰ Guter raht ist thewer.

Caspar Pfau¹⁰³¹ n'a pas voulu aller vers Banner.¹⁰³² <Bila¹⁰³³ est arrivè¹⁰³⁴ cum gravaminibus¹⁰³⁵ des Ambs Gernrode¹⁰³⁶, vndt Groß Alsleben¹⁰³⁷.>

1017 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

1018 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

1019 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

1020 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1021 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1022 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

1023 Bernburg.

1024 Müller, Samuel.

1025 *Übersetzung*: "Man murmelt von einer schwedischen Verstärkung, die hierher kommen soll, aber der Hauptmann will es nicht zugeben."

1026 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1027 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1028 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1029 Sachsen, Kurfürstentum.

1030 *Übersetzung*: "Der Präsident hat mir durch Stammer auch den schlechten Willen von Banér schildern lassen und dass man hier nicht zu sehr vertrauen dürfe, da er uns so oft davon unterrichtete, dass man den Ort verlassen müsse, und [hat mir] geraten, das Gepäck voraus zu schicken und danach zu folgen, jedoch mit schwedischem oder sächsischem Begleitschutz."

1031 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1032 *Übersetzung*: "Kaspar Pfau hat nicht zu Banér gehen wollen."

1033 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

1034 *Übersetzung*: "Bila ist angekommen"

1035 *Übersetzung*: "mit Beschwerden"

1036 Gernrode, Amt.

1037 Großalsleben, Amt.

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 4, 6, 13, 14, 40
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 11
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 27, 38, 46
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 4, 6, 13, 40
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 13, 28, 35, 40, 44
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 26, 43
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 4, 6, 13, 14, 40
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 12, 12, 13, 14, 19, 24, 25, 25, 28
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 6, 13, 40
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28, 45
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28, 31, 34
Banér, Johan Gustafsson 7, 19, 20, 21, 22, 23, 23, 25, 27, 28, 29, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 38, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 47
Baudissin, Wolf Heinrich von 15, 27
Baur, Friedrich von 17, 17, 18, 19, 20, 21, 24, 26, 30
Benckendorf, Thomas 4, 10, 14, 32
Bernhardt, Veit 2, 10
Bila, Hans Christian von 7, 10, 47
Bodenhausen, Bodo von 6, 16, 17
Börstel, Curt (4) von 10, 11
Börstel, Hans Ernst von 14
Börstel, Heinrich (1) von 2, 3, 11, 13, 14, 19, 21, 27, 32, 33, 43, 47
Bose, Karl von 39, 41, 42, 43, 43, 45
Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 10
Calchum, Heinrich Adolf von 46
Calchum, Hermann Gumprecht von 46
Calchum, Reinhard Werner von 46
Calchum, Wilhelm von 46
Chincofsky, N. N. 41, 41
Christina, Königin von Schweden 29
Dohna, Christoph, Burggraf von 30
Einsiedel, Christian Friedrich von 10
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 7, 47
Erlach, Burkhard (1) von 4, 5, 9, 17, 41, 47
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 19
Freyberg, Hans Ernst von 45
Fuß, Johann Ludwig 9
Gese, Bernhard 10, 12
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 10
Giebichenstein, Christoph von 4
Göring, Johann Joachim 2
Hanow, August von 11, 37
Haugwitz, Andreas von 37
Henrichs, Franz 15
Hille, Samuel 2, 12, 12, 13
Hübner, Tobias (2) 10, 11, 13, 14, 18
Ilow, N. N. von 23
Jesus Christus 2
Jeswitzky, Matthias von 27, 29, 30
King, James 28
Krosigk, Adolf Wilhelm von 22, 28
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 16, 42, 43, 44
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 2, 10
Loyß, Melchior 4, 4, 14, 16, 32
Ludwig, Paul 9
Lützow (1), N. N. von 20, 26
Martius, Johann Kaspar 5, 45, 47
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 20
Meyer, Bernhard 20
Milag(ius), Martin 10, 11, 16, 17, 35
Mitzlaff, Joachim von 3, 12, 13, 18, 22, 23, 24, 25, 39

Moltke, Joachim (Christoph) von 13, 15, 15, 21, 22
Morzin, Rudolf, Graf von 19, 32
Müller, Gottfried 10, 11, 14, 18
Müller, Samuel 20, 26, 28, 29, 32, 33, 34, 34, 36, 36, 38, 38, 39, 40, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 45, 47
Münchau, Hans Albrecht (von) 6, 7
Napierski, Andreas 25, 28
Nostitz, Karl Heinrich von 35
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 20, 31, 33, 34, 46
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 46
Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 3
Pfau, Kaspar (1) 6, 7, 9, 33, 33, 34, 47
Pusekist, N. N. 32
Rindtorf, Abraham von 23
Röder, Ernst Dietrich von 35
Röder, Hippolyta von, geb. Voigt 10
Rotsack, N. N. 33
Ruthven, Patrick 16, 17, 17, 19, 20, 21, 22, 25, 28
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 5, 6, 7, 10, 11, 22, 23, 25, 33, 37, 43, 44, 44
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 20
Schmidt, Hans (1) 14, 26
Schmidt, Martin 3, 8, 12, 13, 24, 24, 30, 31
Schmidt (2), N. N. 24
Schwarzenberger, Georg Friedrich 2, 3, 6, 10, 11, 14, 21, 24, 43
Stammer, Hermann Christian (von) 5, 14, 19, 21, 28, 32, 40, 42, 45, 47
Stralendorff, Lüdert von 36, 39
Strein von Schwarzenau, Johann Georg 11, 37
Unger, Andreas 41, 43, 44, 45
Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (1) 15
Werder, Heinrich von dem 9, 10, 11
Weyland, Johann 23, 31
Winß, Andreas 5, 6, 11, 25, 45
Wrangel, Hermann 8

Ortsregister

- Aken 22
Altenburg 17
Anhalt, Fürstentum 5, 31, 31
Anhalt-Dessau, Fürstentum 14, 18
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 41
Ballenstedt 7, 10, 36
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12, 36
Barby 12, 22, 25, 29
Bernau bei Berlin 7
Bernburg 4, 4, 7, 8, 10, 12, 12, 14, 15, 16, 16,
17, 18, 19, 21, 22, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29,
30, 31, 32, 33, 34, 34, 36, 37, 38, 38, 39, 41,
42, 42, 44, 45, 45, 47
Bernburg, Amt 8, 11, 13
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 24, 24,
26, 28
Bernburg, Talstadt 13, 17
Bode, Fluss 13, 16
Borgesdorf 15
Brandenburg, Markgrafschaft 8
Braunschweig 9
Calbe 13, 16, 18, 21, 23, 23, 24, 27, 29, 41, 42
Coswig (Anhalt), Amt 37
Dahme (Mark) 37
Dessau (Dessau-Roßlau) 18, 32, 35
Dömitz 44
Eger (Cheb) 33
Gernrode, Amt 6, 10, 36, 47
Gernrode, Stift 39
Gommern, Amt 37
Gröna 28, 32
Großalsleben 7
Großalsleben, Amt 47
Großwirschleben 32
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
1648) 8, 16
Halle (Saale) 22, 32, 33, 33, 34, 35, 38, 44, 44
Harz 34
Harzgerode 7, 19
Harzgerode, Amt 36
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
40
Hilpoltstein 3
Jerichowscher Kreis 37
Jüterbog 37
Kloster Zinna 37
Könnern 32
Köthen 4, 9, 12, 14, 18, 32, 35, 36, 38
Kranichfeld 9
Leipzig 2, 4, 10, 21, 32
Magdeburg 11, 16, 27, 31
Magdeburg, Erzstift 8, 16
Mansfeld 16
Mecklenburg, Herzogtum 20
Merseburg 38
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 33, 44
Nienburg (Saale) 27, 29
Nienburg (Saale), Amt 28
Orange 35
Ostrau 16
Passendorf 38, 46
Peißen 3
Plötzkau 3, 37
Plötzkau, Amt 28
Pommern, Herzogtum 9
Potsdam 7
Saale, Fluss 7, 13, 16, 16, 23, 28, 36, 37, 38,
39, 41, 42
Sachsen, Kurfürstentum 6, 8, 8, 11, 13, 15, 17,
18, 24, 35, 39, 42, 42, 44, 47
Schweden, Königreich 4, 8, 8, 11, 12, 14, 15,
18, 23, 24, 25, 29, 29, 31, 34, 35, 37, 38, 39,
39, 42, 43, 43, 44, 46
Spandau 7
Staßfurt 27, 29
Steiermark, Herzogtum 2
Stralsund 25
Warmisdorf, Amt 28
Wettin (Wettin-Löbejün) 35
Wien 2
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 4, 5, 17,
20
Zepzig 14, 15, 25, 26
Zerbst 37

Körperschaftsregister

Berg, Landstände 46
Jülich, Landstände 46